

Gemeindebrief Nr. 230 | Sommer – Advent 2026

Warendorf | Einen | Milte | Müssingen | Beelen | Ostenfelde | Westkirchen



Klagemauer in Jerusalem

Ökologisch - Regional - Nachhaltig
Der letzte Fußabdruck
kann auch grün sein.
Dafür sind wir Ihr
Ansprechpartner vor Ort.



HANKEMANN
BESTATTUNGSHAUS

Unsere Familie steht seit
über 30 Jahren für Vertrauen.
In Warendorf und Umgebung.

☎ 02581 7637
🌐 www.hankemann.eu

 FACHGEPRÜFTER BESTATTER
nach DIN EN 15017 

BUDDE
GRABMALE
WARENDORF



**Besuchen Sie
Deutschlands größte
Grabmalausstellung!**

Splietterstraße 41 · 48231 Warendorf
Tel. 02581-3076
info@budde-grabmale.de

**Rufen Sie uns gerne an,
informieren Sie sich
auf unserer Homepage oder
besuchen Sie uns
direkt vor Ort.**



Lieferung und Aufstellung im
Umkreis von **150 km** ohne jeden Aufpreis.

www.budde-grabmale.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Titelbild dieser Ausgabe führt uns an einen der geschichtsträchtigsten Orte der Welt: die Klagemauer in Jerusalem. Für Millionen Menschen ist sie ein zentraler Ort des Gebets, des Klagens und der tiefen Hoffnung. In den Ritzen zwischen den mächtigen, jahrtausendealten Steinen stecken unzählige handgeschriebene Zettel – gefüllt mit den persönlichsten Bitten und Wünschen von Menschen, die auf Gottes Beistand vertrauen.

Auf dem Titelbild dieses Gemeindebriefes findet sich etwas Anderes an der Klagemauer: Mitten aus den kargen, harten Mauerfugen wächst ein grüner Kapernstrauch. Er trotzt der Hitze und dem Stein. Dieses Bild spricht eine kraftvolle Sprache: Selbst dort, wo alles starr oder schwer erscheint, bricht sich neue Hoffnung Bahn. Über dieser Szene steht das hebräische Wort „Schalom“ – Frieden, das für Ganzheit, Heilung und ein von Gott gesegnetes Leben steht. Diesen lebendigen Glauben, der mitten im Leben Früchte trägt, durften wir kürzlich auf ganz besondere Weise erfahren: Ein herausragender Höhepunkt unseres Gemeindelebens war das wunderschöne Taufest am Feldmarksee, bei dem wir 16 Taufen unter freiem Himmel feiern durften – ein bewegendes Fest voller Lebensfreude!

Beim Blättern durch diesen Gemeindebrief blicken wir auf Erlebtes zurück und schauen gleichzeitig voller Vorfreude auf die kommenden Monate bis zum 1. Advent. Ein ganz besonderer Schwerpunkt in unserer Planung liegt diesmal auf den musikalischen

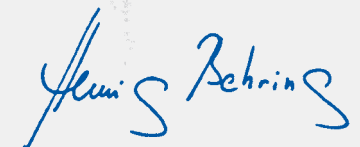
Veranstaltungen, Konzerten und Lesungen. Und wir blicken über die Grenzen unserer Kirchengemeinde hinaus: Gemeinsam mit unseren Nachbarkirchengemeinden bringen wir ein neues, packendes Kindermusical zur biblischen Noah-Erzählung zur Aufführung, das Generationen verbindet.

Ein weiteres großes Highlight erwartet uns im Herbst: Besonders freuen wir uns auf den festlichen Gottesdienst am Erntedanksonntag im Nordrhein-Westfälischen Landgestüt, das in diesem Jahr sein stolzes 200. Jubiläum feiert. Zu diesem besonderen Anlass wollen wir gemeinsam mit unserem Stiftungsgottesdienst im Landgestüt Danke sagen.

Wir laden Sie herzlich ein, die Gemeinschaft in unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen zu suchen. Wo immer Sie im Leben auf „harte Mauern“ stoßen: Gott schenke Ihnen das Vertrauen, dass auch in den kleinsten Fugen neues Leben, begeisternde Musik und bleibender Frieden wachsen.

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen im Namen des Redaktionsteams

Ihr/Euer



Andacht	5
AKTUELLES	
Frische Farbe für die Friedenskapelle	7
Gemeindeversammlung am 16. September	8
Gemeinsames Binden des Erntedankkranzes	9
Demnächst: Neues Beratungsangebot im Martin-Luther-Haus	10
ERLEBTES	
Konfi-Segelfreizeit auf dem IJsselmeer	11
Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2026	13
„Full House“ in der Friedenskapelle am Quizabend	15
Ein See voller Segen: Tauffest am Feldmarksee	16
Sommermusik im Pfarrgarten	17
Klasse 3a der Bodelschwingschule besucht das Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz in Düsseldorf	19
Ausflug ins Bibeldorf Rietberg	21
Rückblick auf den KU 3-Abschlussgottesdienst	22
Autorenlesung in der Christuskirche	24
Briefmarken für Bethel	25
Internetcafé @ttic	26
Sprachunterstützende Kommunikation im Evangelischen Kindergarten	28
ORGANISATORISCHES	
Taufen, Trauungen, Beerdigungen	29
Gottesdienste: Christuskirche Warendorf, St. Elisabeth Beelen, Friedenskapelle Ostenfelde	30
Gottesdienste: Seniorenzentrum Eichenhof, Seniorenwohnen Emspromenade, Malteser-Marienheim, Taizé-Gebet	32
Einladung zu den neuen Konfi-Kursen (KU 3 & KU 8)	33
Einladung zur Jubiläumskonfirmation	34
Stiftungsgottesdienst an Erntedank im Nordrhein-Westfälischen Landgestüt	35
Konzertabend mit Kulturpreisträger Reidar Jensen	36
Fettmarkt-Café im Martin-Luther-Haus	37
Kerzenschein-Konzerte starten in die 2. Saison	38
Klavierkonzert mit Anna Gebhardt	39
Kindermusical „Noah und die coole Arche“	40
Kinderseite	41
Einladung zum Kirchentag 2027 in Düsseldorf	42
THEOLOGISCHES	
Was passiert eigentlich mit den Geldern des Klingelbeutels?	43
Religionen entdecken: Mit religionen-entdecken.de die Weltreligionen erkunden	44
Ein neues Schiff für United4Rescue	45
Teresa von Ávila: Die Frau, die Gott einen Freund nannte	47
PERSÖNLICHES	
Interview mit Dominik Möllers	48
Pfr. Cornelius Bury: Einführung in das Amt des Scriba	50
Nachrufe: Dr. Michael Quinckhardt (†) und Friedrich Köster (†)	51
UNSERE GEMEINDEVERANSTALTUNGEN	
Martin-Luther-Haus, Philipp-Melanchthon-Haus, Westkirchen – Ostenfelde – Beelen	52
Kircheneintrittsstelle, Spenden, Impressum	56
Mitglieder des Presbyteriums	57
Kontakte	58



Zwischen Sommer und Advent: Leben in Fülle

Liebe Leserin, lieber Leser!

Die Sommerferien sind zu Ende. Für viele beginnt wieder der Alltag: Schule, Arbeit, Termine, Verpflichtungen. Die Tage werden spürbar kürzer, die Natur verändert sich. Wir gehen auf den Herbst zu, auf Erntedank, den Ewigkeitssonntag und schließlich auf die Schwelle des Advents. Es ist eine besondere Zeit im Kirchenjahr – eine Zeit des Sammelns, des Dankens und auch des Nachdenkens über das, was trägt.

Dazu passt der Monatsspruch für den August: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und volle Genüge.“ (Johannes 10,10)

Jesus spricht diese Worte im Bild vom guten Hirten. Er beschreibt sich nicht als jemanden, der Menschen ein möglichst bequemes oder sorgenfreies Leben verspricht. Auch die Menschen seiner Zeit kannten Unsicherheit, Krankheit, Verlust und Angst. Dennoch sagt Jesus: Ich bin gekommen, damit ihr das Leben habt – und zwar in Fülle.

Was meint er damit?

Unsere Gesellschaft verbindet ein erfülltes Leben oft mit Erfolg, Gesundheit oder materieller Sicherheit. Doch wir alle wissen, wie zerbrechlich vieles davon sein kann. In den Gesprächen, die ich in der Gemeinde, im Krankenhaus oder in der Notfallseelsorge führe, begegnet mir das immer wieder. Die Fülle, von der Jesus spricht, hat einen anderen Ursprung. Sie wächst aus der Beziehung zu Gott. Sie zeigt sich dort, wo Menschen sich getragen wissen, auch wenn nicht alles gelingt. Sie zeigt sich in Vertrauen, Hoffnung und Liebe. Sie zeigt sich, wenn wir entdecken: Mein Wert hängt nicht von meiner Leistung ab. Ich bin gewollt und geliebt.

Die Monate zwischen Sommer und Advent laden dazu ein, auf diese Spuren der Fülle zu achten. Erntedank erinnert uns daran, dass das Leben Geschenk ist. Die Gedenktage im November führen uns vor Augen, dass unser Leben endlich ist und wir ➡

nicht alles in der Hand haben. Gerade deshalb gewinnen die Worte Jesu an Gewicht. Die Fülle des Lebens ist nicht die Abwesenheit von Grenzen. Sie liegt darin, dass Gott uns begleitet – heute und über dieses Leben hinaus.

Vielleicht können wir in den kommenden Wochen immer wieder fragen: Wo erfahre ich etwas von dieser Fülle? In einem guten Gespräch? In der Gemeinschaft der Gemeinde? In einem Augenblick der Stille? In einem unerwarteten Zeichen der

Hoffnung? Oft sind es die kleinen Dinge, in denen Gottes Geschenk des Lebens aufleuchtet.

So gehen wir durch die Monate bis zum Advent: dankbar für das, was uns geschenkt wird, achtsam für Gottes Gegenwart und voller Hoffnung auf den, der kommt. Lassen Sie sich dabei von der Zusage Jesu begleiten: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und volle Genüge.“

Ihr/Euer Pfarrer Cornelius Bury



Frische Farbe für die Friedenskapelle



Ausbesserungsarbeiten an der Fassade

Die Friedenskapelle strahlt in frischem Weiß vom Ostfelder Pilatusberg herab. Ab Anfang Juni hatte der Malerbetrieb Nordhues die Arbeiten übernommen. Das Team entfernte Farbreste, füllte Risse und trug einen neuen Anstrich auf.

Insbesondere an der Nordwand mit dem Glockenaufsatz zeigte sich vor Beginn der Arbeiten ein zunehmender Moosbefall. Die Wand ist nur wenige Meter vom Wald entfernt.

Im Kapellenraum und im Eingangsbereich verfüllte der Malerbetrieb Risse und strich die Wandbereiche an.

Martin Müller

Gemeindeversammlung

Die Zukunft unserer Gemeinde und ihrer Gebäude

Unsere Evangelische Kirchengemeinde steht vor wichtigen Entscheidungen. Wie viele andere Gemeinden erleben auch wir Veränderungen: Die Zahl der Gemeindeglieder geht zurück, finanzielle Spielräume werden kleiner und es wird zunehmend schwieriger, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende zu gewinnen. Diese Entwicklungen fordern uns heraus, unsere Strukturen zu überprüfen und unsere Gemeinde zukunftsfähig aufzustellen. Deshalb lädt das Presbyterium herzlich zur Gemeindeversammlung am Mittwoch, 16. September 2026, um 19:00 Uhr in die Christuskirche Warendorf ein.

An diesem Abend möchten wir über die aktuellen Entwicklungen in unserer Gemeinde informieren und insbesondere auf die Zukunft unserer Gebäude eingehen. Wir stellen die bereits angestoßenen Prozesse vor, erläutern die Hintergründe, die Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden und kommen mit Ihnen darüber

ins Gespräch, wie kirchliches Leben in Warendorf auch künftig lebendig und nah bei den Menschen gestaltet werden kann. Dabei werden auch die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden sowie die inhaltlichen und strukturellen Schwerpunkte der kommenden Jahre eine wichtige Rolle spielen. Ihre Ideen, Erfahrungen und Perspektiven sind uns dabei besonders wichtig. Die Zukunft unserer Gemeinde lässt sich nur gemeinsam gestalten. Deshalb freuen wir uns auf einen offenen Austausch und laden alle Gemeindeglieder herzlich ein, diesen Weg aktiv mitzugehen.

Mittwoch, 16. September 2026,
19:00 Uhr, Christuskirche Warendorf

Pfarrer Cornelius Bury
Vorsitzender des Presbyteriums
der Ev. Kirchengemeinde Warendorf



(v.li.) Robert Lossow, Anja-Katrin Schneider, Frauke Holwitt mit Clemens und Thea, Karl-Ludwig Hagedorn und Herwig Behring beim Weizenschneiden

Gemeinsames Binden des Erntedankkranzes

Die Erntedankzeit steht vor der Tür, und wir möchten diese schöne Tradition auch in diesem Jahr gemeinsam lebendig halten. Bereits am 12. Juli haben wir fleißig das Getreide für den Erntekranz geschnitten. Nun laden wir alle Interessierten ganz herzlich zum Binden ein!

Besonders Familien mit Kindern sind herzlich willkommen, bei dieser Aktion mitzuhelfen. Egal, ob Groß oder Klein, erfahrene Hände oder neugierige Anfänger – jede Hilfe zählt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte bringen Sie, falls vorhanden, eine eigene Gartenschere mit. Im Anschluss an das Binden stärken wir uns in geselliger Runde mit leckeren Grillwürstchen. Wir freuen uns auf ein gemütliches Miteinander!

Wann: Samstag, 26. September,
ab 14:00 Uhr
Wo: Hof Holwitt in Milte, Ostmitte 13
Kontakt: Pfarrer Herwig Behring,
Tel.: 02581-2806

Herwig Behring

Demnächst: Neues Beratungsangebot im Martin-Luther-Haus (MLH)

Einfach und digital Hilfe finden



- Sicher und vertraulich: Die Beratung per Video oder Chat läuft über die sichere Plattform der Diakonie Deutschland und erfüllt strenge kirchliche Datenschutzregeln. Ihre Privatsphäre bleibt somit geschützt.
- Unterstützung beim Start: Eine Person vor Ort schaltet Ihnen das Tablet ein und hilft Ihnen unkompliziert bei der Einwahl. Sie müssen kein Technik-Profi sein.

Egal, welche Fragen Sie beschäftigen – Sie sind mit Ihren Sorgen nicht allein. Nutzen Sie das neue, kostenlose Angebot direkt bei uns in vertrauter Umgebung.

Manchmal wächst Ihnen im Alltag alles über den Kopf oder Sie stellen sich schwierige Lebensfragen. In solchen Momenten hilft verlässliche Unterstützung. Deshalb kommt das Beratungs- und Bildungszentrum (BBCe) der Diakonie Münster jetzt direkt und digital zu uns ins Martin-Luther-Haus.

Mit dem neuen Projekt „Kirche & Diakonie digital vernetzt“ erhalten Sie die professionelle Unterstützung der Diakonie ganz einfach. Sie müssen dafür nicht extra nach Münster fahren.

So funktioniert die Online-Beratung

- Einfache Technik vor Ort: Im Martin-Luther-Haus finden Sie bald startbereite Tablets. Sie brauchen kein eigenes Gerät.

Wenn Sie das Angebot nutzen möchten, teilen Sie es uns mit. Wir helfen Ihnen gerne bei den ersten Schritten.

- Zu welchen Themen suchen Sie Unterstützung, zum Beispiel Familie, Lebensberatung oder Finanzen?
- Bevorzugen Sie ein Gespräch per Video oder einen schriftlichen Chat?
- Welche Wochentage oder Uhrzeiten passen Ihnen am besten?

Kommen Sie einfach auf uns zu oder melden Sie sich für weitere Informationen in unserem Gemeindebüro – wir sind für Sie da!

Herwig Behring



Konfi-Segelfreizeit auf dem IJsselmeer

Mit gutem Wetter und Vorfreude auf die anstehenden Tage brachen wir am 6. April am Bahnhof Warendorf mit dem Bus nach Harlingen auf.

Nachdem wir kurz vor der niederländischen Grenze eine Pause eingelegt hatten, erreichten wir den Harlinger Hafen. Dort luden wir als gutes Team alle Gepäckstücke und Küchensachen aufs Schiff. Dabei fiel uns ein Kuchen ins Wasser.

Unser Segelschiff nannte sich „Vliegende Draeck“. Bis zur Nachtruhe um 22:00 Uhr lernten wir uns alle kennen und durften in kleinen Gruppen den Hafen erkunden. Mithilfe der zugeteilten Küchengruppe bereiteten Petra und Katrin ein leckeres Frühstück. Nach dem Frühstück erklärte uns Kapitän Jarno die Regeln und stellte uns seinen Matrosen David vor. Dieser zeig-

te uns anschließend die grundlegenden Handgriffe fürs Segeln. Mithilfe des Motors steuerten wir aus dem Hafen hinaus, um auf der Nordsee die Segel zu hissen. Danach wurde der Motor ausgeschaltet, um nur mit dem Wind zu fahren. Nach ca. 2,5 Stunden Fahrt erreichten wir die Schleuse, die die Nordsee vom IJsselmeer trennt. Von dort aus steuerten wir auf direktem Wege in den Hafen Makkums ein. Dort hatten wir bis zum Abendessen viel Freizeit und konnten das Dorf erkunden. Nach dem Abendessen wurde der Tag bei einem schönen Sonnenuntergang beendet.

Am Mittwoch war es sehr warm, sodass wir uns hauptsächlich an Deck aufhielten. Durch Kombinationen aus gemeinsamem Segelhiszen und Freizeitaktivitäten auf dem Schiff stärkte sich der Teamgeist. ➡

Am Abend waren wir auf Vlieland unterwegs. Einige Kinder waren der Meinung, bei ca. 5° C Wassertemperatur in der Nordsee schwimmen zu gehen. Der Rest genoss einfach nur den wunderschönen Strand.

Donnerstag war ein sehr windiger Tag. Dadurch mussten wir beim Hissen der Segel enorm schnell zusammenarbeiten, denn sonst wäre das Segel gerissen. Durch den starken Wind und den dadurch entstandenen Druck in den Segeln hatten wir eine stärkere Neigung des Schiffs als sonst. Dies war eine interessante neue Segelerfahrung, die einigen gut und anderen nicht so gut gefallen hat. Nach diesem Segeltörn fuhren wir in den Hafen von Terschelling. Als wir anlegten, mussten wir das dritte Segel auf den Baum tragen.

Am letzten Segeltag segelten wir mit gutem Rückenwind von Terschelling zurück nach Harlingen. Dort angekommen mussten wir das Schiff ausräumen und säubern. Mit dem Bus fuhren wir dann zurück nach



Warendorf, wo uns unsere Familien herzlich empfangen.

Es hat uns allen sehr gut gefallen. Herzlichen Dank an alle, die es möglich gemacht haben, dass wir dieses tolle Erlebnis erleben durften.

*Lorna Horstmann, Linda Ulmann,
Luna Witt, Elli Poppe,
Mia Barkey und Nia Wessel*



Ein Fest des Glaubens und der Gemeinschaft

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2026

In unseren diesjährigen Festgottesdiensten durften wir ein ganz besonderes Geschenk erleben: 44 Jugendliche aus unserer Gemeinde haben laut und selbstbewusst „Ja“ zu ihrem Glauben, zu ihrer Taufe und zu unserer Gemeinschaft gesagt.

Hinter den Jugendlichen liegt eine intensive Zeit des Fragens, Entdeckens und Zusammenwachsens. Im Konfirmandenunterricht, auf Freizeiten und in vielen Gesprächen haben sie sich mit den großen Fragen des Lebens auseinandergesetzt: Wer bin ich? Was trägt mich? Und welche Rolle spielt Gott in meinem Alltag?

Sie haben den Segen Gottes für ihren weiteren Lebensweg empfangen – einen Segen, der ihnen Mut machen soll, eigene Wege zu gehen, Fehler zu wagen und da-

rauf zu vertrauen, dass sie immer bei Gott geborgen sind.

Am Samstag, 18. April, wurden konfirmiert: Moritz Bartsch, Luca-Maximilian Becker, Carlotta Fournier, Finn Linus Frenzel, Levin Klein, Emily Köhler, Sarah Kock, Antonia Krühler, Martha Philippi, Til Riechmann, André Rommel, Melina Schneider, Jil Schomakers, Miriam Schuldt, Otto Stockmann, Nick Thomas und Marleen Wermeyer.

Am Sonntag, 19. April, wurden konfirmiert: Eva Boxberger, Alyssia Giss, Isabel Grove, Jonas-Georg Holzapfel, Luca-Collin Holzapfel, Marcel Höfer, Ciara Klauß, Luca Künemeyer, Maja Lücke, Viviana Neufeld, Leo Preckel, Jayden-Henning Schorn, Julian Schröder, Liam Seggelmann, Amalia Volkery, Hauke Volmer und Inga Volmer. ➡



Am Sonntag, 26. April, wurden konfirmiert: (Unten:) Moritz Stille, Lara Bremer, Clara Wagner, Laura Wölki, Pfarrer Cornelius Bury
(Oben v. li.): Ole Padge, Torben Rommel
(Mitte:) Janne Hartmeier, Jason Brockmann, Vit Löwen, Simon Bury
(Bildrechte: Foto Kaup)



Foto: Moritz Drewes

„Full House“ in der Friedenskapelle am Quizabend

Mehr Leben in der Kirche, Jung und Alt, Freude mit Freunden, Spaß statt Predigt. Junge Menschen in Ostenfelde begeisterten sich für den Wunsch Anna Bushuven, mehr Leben in die Friedenskapelle zu bringen. Zusammen mit ihr überlegten Gesa Willbrand, Ida Bushuven, Rieke Branding und Moritz Drewes, wie das gehen könnte.

Ein Quizabend ähnlich einem „Kneipenquiz“ in der Kirche, diese Idee fand Anklang. Gemeinsam planten und organisierten die fünf den Abend, der am 19. Juni stattfand.

Teams von drei bis fünf Personen konnten sich anmelden. Schnell waren die Teilnehmerlisten gefüllt und am Freitag, dem 19. Juni 2026, strömten zahlreiche gutgelaun-

te Teams in die Friedenskapelle, die mit Tischen, Beamer und Getränken perfekt vorbereitet worden war. Gekonnt moderierten die Organisatoren den Abend, der mit acht Fragerunden à zwölf Fragen aus allen Wissensgebieten die Köpfe zum Qualmen brachte.

Ob Erdumfang, die Länge der deutschen Küstenlinie, Filmmusik, Tierstimmen, Mitose oder Logikfragen, wohl niemand wusste alles. Aber immer wieder verkündeten Jubelrufe die Begeisterung über eine richtige Antwort.

Moritz Drewes

Ein See voller Segen

Tauftfest am Feldmarksee begeistert mit 16 Taufen

„Ein See voller Segen“ – unter diesem Motto haben wir am 27. Juni 2026 unser Tauffest am Feldmarksee in Sassenberg gefeiert. Bei hochsommerlichen Temperaturen versammelten sich zahlreiche Familien, Gäste sowie Gemeindeglieder am Ufer des Sees, um gemeinsam die Taufe von 16 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu feiern.

Die große Hitze konnte der Freude keinen Abbruch tun. Im Gegenteil: Das Wasser des Sees, die offene Atmosphäre und die festliche Gemeinschaft machten diesen Tag zu einem ganz besonderen Erlebnis. Viele Besucherinnen und Besucher genossen die Möglichkeit, Gottesdienst und Taufe inmitten der Natur zu erleben. Dabei wurde spürbar, was die Taufe bedeutet: Gottes Zusage gilt jedem Menschen – bedingungslos und ein Leben lang.

Das Tauffest war bereits das vierte gemeinsame Tauffest unseres Kooperationsraums mit den Evangelischen Kirchengemeinden Everswinkel-Freckenhorst, Sassenberg, Telgte und Warendorf. Diese Zusammenarbeit ermöglicht es, ein solches Fest in größerem Rahmen zu gestalten und Menschen aus unterschiedlichen Gemeinden zusammenzubringen. So wurde sichtbar, wie vielfältig und lebendig unsere evangelische Gemeinschaft in der Region ist. Die 16 Taufen standen im Mittelpunkt des Tages. Für die Tauffamilien war es bewegend, ihre Kinder oder sich selbst vor der Kulisse des Sees taufen zu lassen. Viele berichteten von einer besonders persönlichen und offenen Atmosphäre. Die Musik, die gemeinsame Feier und die vielen Begegnungen am Rande trugen dazu bei, dass dieser Tag noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Beste Stimmung bei den 16 Tauf-Familien (Foto: Dorit Reimann)



*Ein kleiner „Taufassistent“ holt Wasser aus dem See.
(Foto: Dorit Reimann)*

Wir danken allen Mitarbeitenden, dem Pop-Kantor Philipp Holmer sowie den vielen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Ebenso freuen wir uns über das Interesse der Öffentlichkeit; sowohl die Westfälischen Nachrichten als auch Die Glocke haben über das Tauffest berichtet.

Der Feldmarksee wurde an diesem Tag seinem Motto gerecht: Er war tatsächlich ein „See voller Segen“. Wir sind dankbar für die Gemeinschaft, die fröhliche Stimmung und die Gewissheit, dass Gottes Segen Menschen auf ihrem Lebensweg begleitet. „Du bist gesegnet und sollst ein Segen sein.“ – Dieser Zuspruch klang an diesem Sommertag auf vielfältige Weise nach und wird uns sicher noch lange begleiten.

Das nächste Tauffest soll am 26. Juni 2027 stattfinden.

Cornelius Bury

Sommermusik im Pfarrgarten

In einem wunderschönen, insektenfreundlichen Garten mitten in Warendorf fand die diesjährige Sommermusik der Evangelischen Bläsergemeinschaft Ostenfelde (EBO) in Zusammenarbeit mit Warendorfer Posaunenchorbläsern statt.

Malerisch verteilt saßen die zahlreichen Zuhörer in kleinen Gruppen unter Bäumen, Sonnenschirmen und in romantischen schattigen Ecken. Hausherr Pastor Herwig Behring hatte seinen verwünschten Naturgarten für die Sommermusikgäste

hergerichtet und idyllische Sitzgruppen arrangiert. Aus jeder Perspektive bot sich ein farbenfroher Blick, jeder hatte einen beschatteten Platz, was die Sommerhitze an diesem Wochenende erträglich machte.

Chorleiter Reinhard Gerstel fand die perfekte Umgebung für die getroffene Musikauswahl, eine Mischung aus Volksliedern, Chorälen zum Mitsingen und Vortragsstücken, vor. Den sommerlichen Garten vor Augen, hatte er eine sommerlich bunte Mischung zusammengestellt, die den Leistungsstufen ➡



In der sommerlichen Pfarrgarten-Atmosphäre musizierten am letzten Junisonntag die Ev. Bläsergemeinschaft Ostenfelde (EBO) in Zusammenarbeit mit Warendorfer Posaunenchorbläsern. (Foto: EBO, Carl-Hermann Hilker)

aller Chormitglieder gerecht wurde und den Geschmack des Publikums traf.

Den Höhepunkt des Nachmittages bildete der skandinavische „Sommarpsalm“ von Waldemar Ahlén (1894–1982) aus der Spätromantik. Diese in As-Dur angelegte, zunächst schlicht beginnende ruhige Melodie baut sich im Verlauf des Liedes von einer 4- zu einer 7-Stimmigkeit auf. Die Steigerung und das Wachstum der Stimmen und des Tonumfanges sei dem alljährlich zu beobachtenden Wachstum der sommerlichen Natur vergleichbar, führte Gerstel in den Liedcharakter ein. Nachdem der Zauber dieser Melodie die Zuhörer ein erstes Mal umfängen hatte, trug Martin Müller zwei Verse des originalen Liedtextes als Gebet vor. Anschließend folgte eine 8-stimmige Liedfantasie von Reinhard Gramm. Dieser zeitgenössische Komponist hatte auf Anregung von Reinhard Gerstel diese „Fantasie über den Sommarpsalm von Waldemar Ahlén“ für die EBO gesetzt. Dann rundete der erneute Klang der skandinavischen Melodie, fein intoniert von nahezu 30 Musikern, nach dem Vortrag der dritten Liedstrophe als Gebet diesen Programmpunkt ab.

Das sangesfreudige Publikum stimmte anhand des vorbereiteten Liedblattes munter in die bläserbegleiteten Volkslieder und Choräle ein. Die bekannten Melodien reichten von „Himmel, Erde, Luft und mehr“, „Hab oft im Kreise der Lieben“, „Kein schöner Land in dieser Zeit“, „Bleib bei mir, Herr“ bis zu „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“.

Die charakteristischen Klänge der verschiedenen Blechblasinstrumente vom Waldhorn bis zur Trompete, von der Melodiestimme bis zu den Basslagen erklangen im sommerlichen Garten in verschiedensten Variationen und Zusammenstellungen. Bei den Intonationen sorgten muntere Wechsel zwischen hohen und tiefen Instrumenten bis hin zum ‚Tutti‘ für einen sommerbunten musikalischen Klangreigen. Das begeisterte Publikum erarbeitete sich durch reichlichen, langanhaltenden Beifall als Zugabe „Amazing Grace“.

Hausherr Pastor Behring bedankte sich herzlich und beköstigte alle Beteiligten, Musiker und Gäste im Anschluss.

Elke Branding



Mitbestimmen wie die Großen

Klasse 3a der Bodelschwingschule besucht das Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz in Düsseldorf

Ein ganz besonderer Ausflug führte die Klasse 3a der Bodelschwingschule jetzt nach Düsseldorf. Auf Einladung der Tierschutzbeauftragten des Landes Nordrhein-Westfalen, Gerlinde von Dehn, besuchten wir das Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Für uns war das ein spannender Tag, an dem wir nicht nur viel über Tierschutz und Politik gelernt haben, sondern sogar selbst mitentscheiden durften.

Die Einladung hatte einen besonderen Hintergrund. Bereits im vergangenen Herbst hatten wir die Vorstellung der Broschüre „IGEL – ein erstaunliches kleines Wildtier“ in Warendorf mit unseren selbstgemalten

Igelbildern unterstützt. Als Dankeschön wurden wir nun nach Düsseldorf eingeladen.

Gemeinsam mit Gerlinde von Dehn und ihrer Mitarbeiterin Melina Brauers nahmen wir in einem großen Sitzungssaal Platz. Dort erfuhren wir zunächst, wie die Tierschutzbeauftragte arbeitet und welche Projekte sie zurzeit begleitet. Anschließend wurde es richtig spannend: Jeder von uns erhielt einen Stimmzettel mit zwölf heimischen Wildtieren. Wir durften entscheiden, welchem Tier die nächste Broschüre gewidmet werden soll. Unsere Wahl fiel auf die Fledermaus – und genau über dieses Tier wird nun die nächste Broschüre erscheinen. Es war ein tolles Gefühl, zu ➔

erleben, dass unsere Stimmen wirklich etwas bewirken können.

Groß war auch die Freude über den Besuch des Landtagsabgeordneten Markus Höner aus dem Kreis Warendorf. Geduldig beantwortete er unsere vielen Fragen. Besonders überrascht waren wir, als er erzählte, dass er als Kind gar nicht Politiker, sondern Rennfahrer werden wollte. Heute macht ihm seine Arbeit im Landtag großen Spaß, weil er die Zukunft unseres Landes mitgestalten kann.

Zum Abschluss blieb noch Zeit für ein Erinnerungsfoto vor dem Landtag. Auf Ministerpräsident Hendrik Wüst warteten wir zwar vergeblich, doch das tat unserer guten Stimmung keinen Abbruch.

Wir sind mit vielen neuen Eindrücken nach Hause gefahren. Besonders schön fanden wir, dass wir erleben durften, wie wichtig die eigene Meinung ist. Kinder können mit



Melina Brauers, Gerlinde von Dehn, Klassensprecher Piet und Emma

ihren Ideen etwas bewegen – für den Tier-schutz, für die Natur und für unsere Gesellschaft.

Uwe Amsbeck



Ausflug ins Bibeldorf Rietberg

Am 4. Juli fuhren einige Kinder des KU3-Jahrgangs mit ihren Eltern und einigen Interessierten nach Rietberg ins Bibeldorf, das nun schon seit mehr als 20 Jahren existiert und immer erweitert wird.

Die Kinder bekamen einen Einblick in das Leben der Menschen, die zur Zeit der Bibel gelebt haben. Und das nicht nur in der Theorie, sondern buchstäblich zum Anfassen. Sie lernten zum Beispiel, wie man mit einer Steinmühle Körner zu Mehl mahlt und daraus das typische Fladenbrot herstellt. Andere Kinder machten ein Seil oder stellten Kräutersalz her. Wir hatten den Eindruck, dass die Kinder viel Spaß dabei hatten.

Wir Erwachsenen hatten eine eigene Führung. Dort erfuhren wir etwas über die römische Besatzung zur Zeit Jesu und sahen an einem Modell, wie es auf einer Ausgrabungsstätte zugeht. Die Führung berichtete uns auch von der heutigen politischen Situation in Israel.

Der gemeinsame Abschluss fand in einer nachgebauten Synagoge statt, wo über die Bedeutung des Sabbats gesprochen wurde. Als Geschenk bekam jeder ein kleines Holzkreuz, das uns immer wieder an die Nähe Gottes erinnern soll.

Das Gelände des Bibeldorfs ist schön gestaltet, so dass man sich gut in die Zeit ➔



Lebensgroße Figuren aus Metallschrott

der Bibel zurückversetzen kann, sogar ein Felsengrab gibt es dort. Immer wieder sieht man lebensgroße Figuren, die aus Schrott hergestellt worden sind und viele biblische Figuren und Geschichten erlebbar machen. Viele besondere Aktionen gibt es über das Jahr verteilt im Bibeldorf. Zum Beispiel findet in der Adventszeit die orientalische Weihnacht statt, in der Menschen aus Rietberg die biblische Geschichte vor ansprechender Kulisse in Szene setzen. Anmeldungen hierfür sind nötig.

Sandra Reimann

Rückblick auf den KU 3-Abschlussgottesdienst

Am Sonntag, dem 5. Juli 2026, feierte unsere Gemeinde in der Christuskirche einen ganz besonderen und lebendigen Familiengottesdienst. Unter dem Mut machenden

Thema „Wunderbare Schöpfung – es geht weiter mit Dir!“ haben die Kinder des Konfirmandenunterrichts im 3. Schuljahr (KU3) ihren gemeinsamen Abschluss gefeiert.



Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand die biblische Schöpfungsgeschichte. Anschaulich und greifbar wurde den Kindern und der gesamten Gemeinde vor Augen geführt, wie wunderbar und schützenswert unsere Erde ist – und dass jedes einzelne Kind ein einzigartiger Teil dieser Schöpfung ist. Das Thema verdeutlichte: Auch wenn die gemeinsame KU3-Zeit nun endet, geht der Weg mit Gott und der Gemeinde für die Kinder weiter.

Als sichtbares Zeichen der Anerkennung und Erinnerung an dieses gemeinsame Jahr erhielt jedes Kind am Ende des Gottesdienstes eine persönliche Urkunde.

Ein besonderer Moment im Gottesdienst war der erste Auftritt unseres neu gegründeten Kinderchors unter musikalischer Leitung durch Ute Roddey.

Ein ganz besonderer und herzlicher Dank gilt den engagierten Eltern unserer Gemeinde. Sie haben über das gesamte Jahr



Kinderchor mit Ute Roddey

hinweg in Kleingruppen mit den Kindern gearbeitet, Geschichten geteilt und die Grundlagen des christlichen Glaubens spielerisch und nahbar vermittelt. Ohne diesen großartigen ehrenamtlichen Einsatz wäre das Modell des KU3-Unterrichts nicht möglich.

Herwig Behring



NEULICH IM PARK, FOLGE 73

Ein starkes Zeichen der Dankbarkeit

Autorenlesung in der Christuskirche

Am Sonntag, dem 18. Juli, verwandelte sich die sehr gut besuchte Christuskirche in einen Ort voller berührender Geschichten und tiefer Emotionen. Der bekannte Journalist und Autor Frank Haberstroh war zu Gast, um sein herzerwärmendes Buchprojekt „Danke!“ (www.dankedasbuch.de) vorzustellen.

Frank Haberstroh berichtete anschaulich von der ursprünglichen Idee zu seinem Buch. Was mit seinen eigenen Erfahrungen beim Schreiben von Dankesbriefen an prägende Wegbegleiter begann, wuchs schnell zu etwas viel Größerem heran. Insgesamt 51 Personen haben für das Buch das Thema „Danke“ aus ihrer ganz persönlichen Perspektive beleuchtet. Das Ergebnis ist eine facettenreiche Sammlung voller Lebensweisheit und Wertschätzung. Besonders schön: Die Erlöse des Buchprojekts fließen in soziale Projekte für obdachlose Menschen.

Busreiseunternehmerin Bettina Sieken diek aus Versmold bereicherte als eine der Co-Autorinnen die Lesung mit ihren eigenen Erfahrungen. Sie stellte das Thema Dankbarkeit aus dem Blickwinkel ihrer zahlreichen Reisen vor. Mit lebhaften und emotionalen Schilderungen erzählte sie von unerwarteten, tiefen und berührenden Begegnungen mit Menschen unterwegs. Ihre Geschichten machten im Kirchenraum spürbar, wie ein einfaches, ehrliches „Danke“ Brücken zwischen Fremden bauen und Herzen öffnen kann.

Die Besucher verließen die Christuskirche nach einer rundum gelungenen Veranstaltung sichtlich inspiriert und mit dem wertvollen Impuls, im eigenen Alltag wieder bewusster „Danke“ zu sagen.

Als Kirchengemeinde war uns wichtig, den Besuchern ganz erfahrbar zu danken: Für alle gab es kostenfrei Getränke und Grillwürstchen.

Herwig Behring



Signierte Buchexemplare

Briefmarken für Bethel

Eine Briefmarke wiegt im Durchschnitt nur etwa 0,03 bis 0,05 Gramm. Hans-Heinrich Hammermeister hat rund 50 Kilogramm gesammelte Briefmarken an die Briefmarkenstelle Bethel der v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel übergeben. Umgerechnet ergibt das die beeindruckende Anzahl von ca. 1.000.000 Briefmarken, die wir als Kofferraumladung nach Bethel gebracht haben. In der Briefmarkenstelle arbeiten 27 Menschen mit Behinderung. Die Marken werden ausgeschnitten, abgelöst, nach Ländern sortiert und dann für den Verkauf abgepackt. Briefmarkenfreunde erwerben die Wertzeichen zumeist als Kiloware. Im Angebot gibt es zum Beispiel die bunte Mischung aus aller Welt, aus Deutschland oder Motivsammlungen. Mit ein bisschen Glück findet der eine oder andere sogar einen Schatz unter den Marken.

Die Briefmarkenstelle ist ein Beispiel dafür, wie kleine Spenden gemeinsam Großes bewirken können. Dort finden Menschen mit Behinderung einen sicheren und bedeutsamen Arbeitsplatz. Die Beschäftigten kümmern sich mit viel Ausdauer darum, die Postwertzeichen aus aller Welt abzulösen, zu ordnen und für Sammler vorzubereiten. Der Erlös aus dem Verkauf an Händler finanziert wichtige soziale Projekte und Bethel-Arbeitsplätze.

An dieser Stelle danken wir für die langjährige Unterstützung beim Briefmarkensammeln. Sie können im Gemeindebüro oder in der Christuskirche abgegeben werden. Bethel kann alle Briefmarken gut



Hans-Heinrich Hammermeister



Briefmarken, sortiert, jeweils 100 Exemplare

gebrauchen: deutsche und ausländische, gestempelte und ungestempelte Marken, ganz gleich, ob auf Postkarten und Briefumschlägen oder ausgeschnitten. Beim Ausschneiden sollte ein Rand von einem Zentimeter gelassen werden, um die Marke nicht zu beschädigen.

Herwig Behring

Internetcafé @ttic

Da oben geht's heiß her!



Stefan Molz

Zum Glück ist der historische Altbau renoviert und modernisiert worden, so dass die heißen Tage doch noch gut aushaltbar sind. Draußen locken das Freibad und die Hängematte, aber dennoch kommen die Jugendlichen und nutzen die Angebote des Jugendtreffs. Die brennende Sonne kann man leider nur kurz genießen, bevor der Schatten wieder aufgesucht werden muss. Dass das selbstgemachte Eis aus Fair-Trade-Produkten gut ankommen würde, das hat bei den Temperaturen keiner bezweifelt, aber auch Bügelperlen wurden gesetzt und T-Shirts bemalt. Während der Sommerferien werden weitere Aktionen, auch im Rahmen der Ferienaktionstage Warendorf, angeboten. Kreativ wird es unter anderem mit Armbändern und Window Color, sportlich mit Volleyball sowie Kubb, lecker mit selbstgemachten alkoholfreien Cocktails und Wraps. Außerhalb der Aktionen sitzen die Jugendlichen gerne im Schatten und bauen gemeinsam in Minecraft fleißig riesige Welten, während ein Ventilator kühlen Wind um die Ohren bläst. Ohhh, schon wieder am PC? Nein, nein, bei uns gibt es Minecraft auch als Brettspiel in verschiedenen Varianten. Zusammen gegen das Spiel siegen oder alleinig der beste Baumeister werden, wir haben für jeden was dabei. Wer aber tech-

nisch interessiert ist, der darf sich auf den PC-Workshop freuen, bei dem wir einen Rechner im Treff gemeinsam aufrüsten werden. Hier können die Jugendlichen selbst ausprobieren, wie ein PC zusammengebaut wird. Vielleicht bauen sie sich demnächst mal ihren eigenen Zuhause zusammen? Wir dürfen gespannt bleiben und uns auf die Sommertage freuen.

Auch außerhalb waren wir unterwegs und haben dieses Jahr z.B. den Revolution Train des Kreises Warendorf unterstützt. Der Revolution Train ist eine Suchtpräventionsmaßnahme vorwiegend vor Cannabis, die international eingesetzt wird. Einmal im Jahr findet diese für eine Woche in Ennigerloh statt. Ein gesamter Jahrgang, also alle Schüler einer Stufe der Schulen des Kreises Warendorf, kann den Zug in dieser Zeit erleben. Dabei steht nicht nur die Präventionsmaßnahme selbst, sondern auch das alternative Angebot im Vordergrund. Jugendliche erleben auf dem Gelände alternative Freizeitgestaltungen sowie weitere Möglichkeiten, Gleichaltrige zu treffen. Vor Ort sind z.B. Rettungssanitäter, das Technische Hilfswerk und eben auch die Jugendtreffs des Kreises. Wir präsentieren uns natürlich als Treff- und Erlebnisort, aber viel wichtiger noch, auch als geschützte Möglichkeit niederschwelliger Alltagsberatung. So sehen die Jugendlichen, was in ihrem Ort alles angeboten wird, und lernen die Akteure kennen. Lebenssinn statt Langeweile und Optionen statt Frust, Prävention besteht schließlich nicht nur aus Verboten.



**Eintritt ab 10 Jahren...
einfach mal hingehen und
reinschauen!**

Öffnungszeiten @ttic:

- Mo. / Di.: 15:00 – 18:30 Uhr
Fr.: 15:00 – 19:30 Uhr
- Br@ttic – der Brettspielabend:
jeden 1. Freitag im Monat
von 18:00 – 23:00 Uhr

Öffnungszeiten Interkultureller Treff mit Olesia Surazhevskaja:

- Di. / Do.: 15:00 – 18:30 Uhr
Mi.: 15:00 – 19:30 Uhr

*Viele freundliche Grüße
Stefan Molz*





Psalm 23 in vereinfachter Sprache für die Kinder mit den passenden METACOM Symbolen

Sprachunterstützende Kommunikation im Evangelischen Kindergarten

Mit Gebärden und METACOM wird Sprache sichtbar

Kinder entdecken Sprache auf unterschiedliche Weise. Während einige früh sprechen, benötigen andere zusätzliche Unterstützung, um sich mitzuteilen, verstanden zu werden und aktiv am Alltag teilzunehmen. Mit diesem Wissen nahm das Team gemeinsam mit einigen Eltern an einer Schulung teil, um sein Handwerkszeug zu erweitern. 210 neue Gebärden wurden gelernt, welche jetzt täglich die gesprochene Sprache ergänzen. Ebenso sind die klar verständlichen METACOM-Symbole überall in der Kita zu finden. Sie helfen den Kindern dabei, Sprache besser zu verstehen, Bedürfnisse auszudrücken

und Abläufe im Kita-Alltag sicher zu erfassen.

Wenn Kinder sich mitteilen können, stärkt das ihr Selbstvertrauen und ihre soziale Entwicklung. Gebärden und Symbole unterstützen nicht nur Kinder mit Sprachentwicklungsverzögerungen oder Mehrsprachigkeit, sondern bereichern die Kommunikation aller Kinder.

Auch im Rahmen der religionspädagogischen Arbeit kommen die METACOM-Symbole und die Gebärden zum Einsatz.

Heide Boshüsen

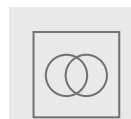
Taufen (April bis Juli 2026)



- Raphael Hornung
- Mira Wolf
- Christian Wolf
- Jona Ende
- Finn Siekmann
- Lilli Hilgemann
- Ida Hilgemann
- Amelie Potthoff
- Ella Lynn Müller

- Hailey Berghaus
- Luis Enninghorst
- Jösephine Lange
- Cosima Holtrode
- Arian Lang
- Lina Gutsche
- Lenja Michutta
- Sophie Hilse
- Toni Windhöfel

Trauungen (April bis Juli 2026)



- Michael und Marion Schemskötter, geb. Meyer
- Larissa und Daniel Müller, geb. Dauß
- Stefan Quinckhardt und Sarah-Gabriela Quinckhardt, geb. Wolf
- Jan und Laura Sperber, geb. Nowinski
- Christiane Pfandt und Wilhelm Meier

Beerdigungen (April bis Juli 2026)



- Oskar Schmidt
- Gudrun Goldmann
- Uwe Schrörlücke
- Isabel Heseker
- Josef Serries
- Agnes Düpmeier
- Frieda Häberle
- Marion Hautopp
- Eva Zwezich
- Michael Quinckhardt

- Sebastian Dahlheimer
- Hildegard Korb-Verch
- Gertrud Stichling
- Gerda Issel
- Ulrich Trenk
- Waltraud Bröskamp
- Friedrich Köster
- Viktor Brehm
- Roland Wendel

Gottesdienste in der Christuskirche Warendorf

Datum	Zeit	Art und Anlass	Prediger/in	i
So., 06.09.	10:00 Uhr	14. Sonntag nach Trinitatis	Bury	A
	11:15 Uhr	Kindergottesdienst	Bury	
Sa., 12.09.	14:00 Uhr	Taufgottesdienst	Bury	T
So., 13.09.	10:00 Uhr	15. Sonntag nach Trinitatis / Kanzeltausch	Sommershof	
	11:15 Uhr	Kindergottesdienst / Kanzeltausch	Sommershof	
So., 20.09.	10:00 Uhr	16. Sonntag nach Trinitatis	Behring	T
	11:15 Uhr	Kindergottesdienst	Behring	
So., 27.09.	10:00 Uhr	17. Sonntag nach Trinitatis / KU 3-Begrüßung	Behring	
So., 04.10.	10:00 Uhr	18. Sonntag nach Trinitatis / Erntedank / Jubiläumskonfirmation	Behring	A
	11:15 Uhr	Kindergottesdienst	Behring	
	17:00 Uhr	Stiftungsgottesdienst (NRW Landgestüt)	Bury	
Sa., 10.10.	15:00 Uhr	Taufgottesdienst	Behring	T
So., 11.10.	10:00 Uhr	19. Sonntag nach Trinitatis	Bury	
	11:15 Uhr	Kindergottesdienst	Bury	
So., 18.10.	10:00 Uhr	20. Sonntag nach Trinitatis	Behring	T
	11:15 Uhr	Kindergottesdienst	Behring	
So., 25.10.	10:00 Uhr	21. Sonntag nach Trinitatis	Lossow	
	11:15 Uhr	Kindergottesdienst	Lossow	
Sa., 31.10.	19:00 Uhr	Reformationstag	Bury	A
So., 01.11.	10:00 Uhr	22. Sonntag nach Trinitatis	Behring	A
	11:15 Uhr	Kindergottesdienst	Behring	
So., 08.11.	10:00 Uhr	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	Reimann	
	11:15 Uhr	Kindergottesdienst	Reimann	
Sa., 14.11.	15:00 Uhr	Taufgottesdienst	Bury	T
So., 15.11.	10:00 Uhr	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	Bury	T
	11:15 Uhr	Kindergottesdienst	Bury	

Datum	Zeit	Art und Anlass	Prediger/in	i
Mi., 18.11.	19:00 Uhr	Buß- und Bettag	Behring	A
So., 22.11.	10:00 Uhr	Ewigkeitssonntag / Gedenken an die Verstorbenen	Bury	
	11:15 Uhr	Kindergottesdienst	Bury	T
So., 29.11.	10:00 Uhr	1. Advent / Familiengottesdienst	Behring	

Die Gottesdienste in der Christuskirche werden zeitgleich im Internet übertragen (Live-Stream).

Klicken Sie den Button auf der Startseite unserer Homepage an:
www.ek-warendorf.de

oder wählen Sie folgenden Link:
<https://webcast.sehradar.de/ek-warendorf/webcast/>

Gottesdienste in Beelen: St. Elisabeth

Datum	Zeit	Art und Anlass	Prediger/in	i
Do., 27.08.	15:30 Uhr	Donnerstag vor 13. Sonntag nach Trinitatis	Bury	A
Do., 24.09.	15:30 Uhr	Donnerstag vor 17. Sonntag nach Trinitatis	Bury	A
Do., 22.10.	15:30 Uhr	Donnerstag vor 21. Sonntag nach Trinitatis	Behring	A
Do., 26.11.	15:30 Uhr	Donnerstag vor 1. Advent	Bury	A

Gottesdienste in Ostenfelde: Friedenskapelle

Datum	Zeit	Art und Anlass	Prediger/in	i
So., 16.08.	11:00 Uhr	11. Sonntag nach Trinitatis	Behring	A/P
So., 20.09.	11:00 Uhr	16. Sonntag nach Trinitatis	Bury	A
So., 18.10.	11:00 Uhr	20. Sonntag nach Trinitatis	Lossow	
So., 22.11.	11:00 Uhr	Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die Verstorbenen	Behring	A/P
So., 29.11.	17:00 Uhr	1. Advent mit Adventsmusik	Gerstel	P

T = Gottesdienst mit Taufen | A = Gottesdienst mit Abendmahl | P = Gottesdienst mit Posaunenchor

Gottesdienste im Seniorenzentrum Eichenhof, Dr.-Rau-Allee, Warendorf

Datum	Zeit	Art und Anlass	Prediger/in	i
Di., 11.08.	10:15 Uhr	Dienstag vor 11. Sonntag nach Trinitatis	Reimann	A
Di., 08.09.	10:15 Uhr	Dienstag vor 15. Sonntag nach Trinitatis	Bury	A
Di., 13.10.	10:15 Uhr	Dienstag vor 20. Sonntag nach Trinitatis	Reimann	A
Di., 10.11.	10:15 Uhr	Dienstag vor dem Vorletzten Sonntag	Bury	A

Gottesdienste im Seniorenwohnen Emspromenade, Warendorf

Datum	Zeit	Art und Anlass	Prediger/in	i
Di., 18.08.	10:45 Uhr	Dienstag vor 12. Sonntag nach Trinitatis	Bury	A
Di., 15.09.	10:45 Uhr	Dienstag vor 16. Sonntag nach Trinitatis	Bury	A
Di., 20.10.	10:45 Uhr	Dienstag vor 21. Sonntag nach Trinitatis	Bury	A
Di., 17.11.	10:45 Uhr	Dienstag vor Ewigkeitssonntag	Bury	A

Gottesdienste im Malteser-Marienheim, Ostbleiche 20, Warendorf

Datum	Zeit	Art und Anlass	Prediger/in	i
Mi., 19.08.	15:00 Uhr	Mittwoch vor 12. Sonntag nach Trinitatis	Behring	A
Mi., 16.09.	15:00 Uhr	Mittwoch vor 16. Sonntag nach Trinitatis	Behring	A
Mi., 21.10.	15:00 Uhr	Mittwoch vor 21. Sonntag nach Trinitatis	Behring	A
Mi., 18.11.	15:00 Uhr	Buß- und Bettag	Behring	A

Taizé-Gebet

Datum	Zeit	Ort	Prediger/in	i
Mo., 23.11.	20:30 Uhr	vor dem Marienkirchturm	Team	

T = Gottesdienst mit Taufen | A = Gottesdienst mit Abendmahl | P = Gottesdienst mit Posaunenchor



Einladung zu den neuen Konfi-Kursen (KU3 & KU8)

Unsere Kirchengemeinde lädt alle Kinder des 3. Grundschuljahres (KU3) und Jugendlichen des 8. Schuljahres (KU8) herzlich zu den neuen Konfirmationskursen nach den Sommerferien ein.

Kontakt und Fragen:

Gemeindesekretariat Anne Esselmann
Telefon: 02581-8647
E-Mail: anne.esselmann1@ekvw.de

Grundschule (3. Klasse) – KU3:

Der Unterricht findet in regionalen Kleingruppen in den Ortsteilen statt. Die Kleingruppen wurden beim Infoabend gebildet.

Nachmeldungen sind möglich.
Nutzen Sie den QR-Code:



KU3-Begrüßungsgottesdienst:

So., 27. September, um 10:00 Uhr
in der Christuskirche

Jugendliche (8. Klasse) – KU8:

Der wöchentliche Unterricht findet dienstags bei den Pfarrern sowie während des Konfi-Camps in den Herbstferien (26. bis 29. Oktober 2026) im Sauerland statt. Der Konfikurs endet mit der Konfirmation nach Ostern 2027.

Erstes Treffen und Gruppenbildung am Di., 8. September 2026:

- Konfis aus dem Südbezirk (Einen, Müsingen, Ostenfelde, Westkirchen und Warendorf-Süd): 17:00 Uhr im Martin-Luther-Haus, Oststraße 58
- Konfis aus dem Nordbezirk (Beelen, Milte und Warendorf-Nord): 17:00 Uhr in der Christuskirche

Nachmeldungen sind möglich.
Nutzen Sie den QR-Code:



Herwig Behring
und Cornelius Bury

Einladung zur Jubiläumskonfirmation

Erntedanksonntag, 4. Oktober, um 10:00 Uhr in der Christuskirche
(Silberne, Goldene, Diamantene oder Eiserne Konfirmation)

Liebe Jubilarinnen und Jubilare!

Vor 25, 50, 60 oder 70 Jahren haben Sie Ihre Konfirmation gefeiert und Gottes Segen für Ihren Lebensweg empfangen. Viel Zeit ist seitdem vergangen – Jahre voller Veränderungen, Erfahrungen, Freude und Herausforderungen.

Im festlichen Gottesdienst wollen wir zurückblicken auf den Tag Ihrer Konfirmation, Dank sagen für Gottes Begleitung und Ihnen erneut seinen Segen zusprechen. Im gemeinsamen Erinnern und Feiern verbinden sich Vergangenheit und Gegenwart unter Gottes Treue.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich zu einem Beisammensein ein.

Wenn Sie Kontakt zu ehemaligen Mitkonfirmandinnen oder Mitkonfirmanden haben, freuen wir uns, wenn Sie diese Einladung weiterleiten.

Herwig Behring



Stiftungsgottesdienst an Erntedank im Nordrhein-Westfälischen Landgestüt

Erntedankgottesdienst im Landgestüt Warendorf – Herzliche Einladung



„Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. Du tust deine Hand auf und sättigst alles, was lebt, mit Wohlgefallen.“ (Psalm 145,15–16)

Wir laden herzlich ein zum Erntedankgottesdienst:

Sonntag, 4. Oktober, um 17:00 Uhr
im Nordrhein-Westfälischen Landgestüt
Warendorf

Der Gottesdienst wird zugleich als Stiftungsgottesdienst gefeiert und steht in einem besonderen Jahr: Das Landgestüt begeht 2026 sein 200-jähriges Jubiläum. Seit zwei Jahrhunderten prägt es das Leben unserer Stadt und ist eng mit der Geschichte unserer Kirchengemeinde verbunden. Gemeinsam wollen wir dankbar zurückblicken, diese gewachsene Verbundenheit würdigen und um Gottes Segen für die Zukunft bitten.

Erntedank erinnert uns daran, dass vieles nicht selbstverständlich ist. Was wächst und gedeiht, was uns ernährt und trägt, ist Geschenk. Gerade in bewegten Zeiten tut es gut, innezuhalten, Danke zu sagen und den Blick auf das zu richten, was uns geschenkt ist.

Besonders freuen wir uns auf die Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler der Bodelschwingschule. Für die musikalische Gestaltung sorgt das Bläserensemble BFF Brass aus Freckenhorst.

Bei gutem Wetter feiern wir unter freiem Himmel auf dem Gelände des Landgestüts. Bei Regen findet der Gottesdienst in der Stallgasse statt. So oder so erwartet Sie ein festlicher Gottesdienst in besonderer Atmosphäre.

Feiern Sie mit uns Erntedank, bringen Sie Familie und Freunde mit und lassen Sie uns gemeinsam Gott für seine Gaben und seinen Segen danken. Herzliche Einladung!

Ihre Ev. Kirchengemeinde Warendorf
und der Stiftungsfonds
Ev. Kirchengemeinde Warendorf



Konzertabend mit Kulturpreisträger Reidar Jensen

Samstag, 10. Oktober, um 19:00 Uhr in der Christuskirche



Erste Eindrücke vorab: Musikvideos und Berichte (wie aus der WDR-Lokalzeit) finden Sie online unter:
www.reidarjensen.com

Wir laden Sie herzlich zu einem ganz besonderen Abend voller Musik, Poesie und Tiefgang ein. Der Singer-Songwriter Reidar Jensen präsentiert sein Programm „FINEST ACOUSTIC POETRY“ – eine einfühlsame Kombination aus Live-Musik und einer Lesung aus seinem Buch „TAKE A LOOK AROUND YOU“.

Seine Lieder erzählen vom Leben, von Verständigung, Toleranz und der Kraft der Nächstenliebe. Viele Stücke haben einen tiefen religiösen Bezug und setzen Zeichen für den Frieden.

Das erwartet Sie an diesem Abend:

Poesie: Reidar Jensen wurde frisch mit dem Kulturpreis 2025 des Kreises Steinfurt ausgezeichnet. Seine englischen Songtexte gewannen mehrfach den Deutschen Rock- und Pop-Preis.

Lieder, die bewegen: Freuen Sie sich auf spirituelle Songs wie „STREAMING SOURCE“ (inspiriert vom Johannes-Evangelium) und das bekannte „GUIDING SPARK“, das auf dem biblischen Buch Josua basiert.

Begleitet wird er von dem Gitarristen Markus Daubenspeck und der Sängerin Leonie Plagemann.

Seien Sie dabei! Kommen Sie einfach auf uns zu – wir freuen uns auf diesen inspirierenden Abend mit Ihnen!

Reidar Jensen

Kaffee und Kuchen! Toiletten?

Am 21. Oktober findet wieder der Fettmarkt in Warendorf statt!

Ein engagiertes Team möchte an der Oststraße wieder die Besucher bewirten. Christiane Schwabe kümmert sich um das Geschirr und einen großen Teil des Einkaufes. Carmen Hammermeister macht die PR, die Deko und freut sich über Helfer und Kuchenspenden. Das Team von Leib & Seele wird wieder eine Suppe zubereiten.

Im letzten Jahr konnten wir unsere aktive Gemeinde vielen Warendorfern im neuen Martin-Luther-Haus präsentieren. Bitte hilft mit und tragt dieses Jahr am 21. Oktober zum Gelingen bei. Wir benötigen Helfer während des Tages (Zeit frei wählbar) und Kuchenspenden, die gerne auch abgeholt werden können (Tel.: 02581-7811464).

Unser Tortenkühlschrank hat sich gut bewährt. Bei der Zusammensetzung des Kuchens müssen wir die ungefähre Rezeptur (Mehl, Eier, Nüsse, etc.) nachhalten können.

Unsere Toilette wurde im letzten Jahr so stark frequentiert, dass wir dieses Jahr die Stadt um Aufstellung einer Sanitäreinrichtung bitten möchten. Das ist in unser aller Interesse.

Schön, wenn wir uns am 21. Oktober sehen!

Christiane Schwabe
und Carmen Hammermeister



Kerzenschein-Konzerte starten in die 2. Saison

Nach dem großen Erfolg der ersten Saison kehren die Kerzenschein-Konzerte in die Evangelische Christuskirche Warendorf zurück. Bei insgesamt zwölf Konzerten durften wir mehr als 1.500 Besucherinnen und Besucher begrüßen und gemeinsam viele unvergessliche musikalische Abende erleben.

Wir sind sehr dankbar für die herzliche Aufnahme in Warendorf, die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde und die persönliche Moderation der Konzerte durch Pfarrer Herwig Behring. Durch diese besondere Unterstützung ist die Christuskirche für uns zu einem festen und sehr geschätzten Konzertort geworden.

In der neuen Saison erwartet das Publikum ein noch eindrucksvolleres Lichtermeer, neue Programme und viele besondere musikalische Momente. Erstmals erklingen die größten Hits von Adele, Queen und weiteren internationalen Pop-Künstlern in gefühlvollen und ausdrucksstarken Klavierarrangements. Auch unser beliebtes Coldplay-Programm kehrt mit bekannten Welthits zurück.

Später in der Saison präsentieren wir außerdem unser neues Disney-Programm. Die schönsten Melodien aus beliebten Disney-Filmen und bekannten Filmklassikern machen dieses Konzert zu einem besonderen Erlebnis für Familien, Kinder und ein Publikum jeden Alters.

Mehr als 3.000 LED-Kerzen werden die Christuskirche erneut in warmes, winterli-



Die nächsten Konzerttermine:

Sonntag, 1. November 2026

17:00 Uhr – Adele · Pop-Crossover

19:00 Uhr – Coldplay · Pop-Crossover

Sonntag, 29. November 2026

17:00 Uhr – Adele · Pop-Crossover

19:00 Uhr – Coldplay · Pop-Crossover

Eintritt: 27 EUR im Vorverkauf,
32 EUR an der Abendkasse

Einlass: jeweils 30 Minuten vor Konzert-
beginn, freie Platzwahl

Vorverkauf und alle weiteren Informati-
onen: www.kerzenschein-konzert.de

ches Licht tauchen und eine außergewöhnliche Verbindung aus Musik, Atmosphäre und Emotionen schaffen. Gerade in der Winterzeit bringen wir damit ein besonderes Licht und berührende Klaviermusik nach Warendorf.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit unserem Publikum in Warendorf eine neue Saison voller Musik, Licht und unvergesslicher Konzertmomente zu erleben.

Filip Peoski

Klavierkonzert mit Anna Gebhardt

Freitag, 6. November 2026, um 19:30 Uhr in der Christuskirche



Mit Anna Gebhardt konnte für das diesjährige Klavierkonzert, das wie immer in Zusammenarbeit mit den Freunden und Förderern der Christuskirche Warendorf e.V. veranstaltet wird, eine herausragende Vertreterin der jüngeren deutschen Pianistengeneration engagiert werden.

Anna Gebhardt debütiert in diesem Jahr unter anderem in der Wigmore Hall London, beim Lucerne Festival und beim Beethovenfest Bonn.

Zudem wurde sie als Britten Pears Young Artist ausgewählt sowie in das renommierte Songstudio der Carnegie Hall aufgenommen. Weitere Engagements führten sie in die Alte Oper Frankfurt, zu den SWR Festspielen Schwetzingen, zum Festival Castell de Perelada, ins Konzerthaus Berlin und zur Schubertiada Vilabertran.

Seit mehreren Jahren widmet sie sich intensiv der Liedbegleitung und der Kammermusik und war Stipendiatin in der Liedakademie des Heidelberger Frühlings unter der Leitung von Thomas Hampson. Darüber hinaus pflegt sie eine enge künstlerische Zusammenarbeit mit Julian Prégardien, Christoph Prégardien, Anna-Lena Elbert und Florian Störtz.

Anna Gebhardt wurde in Straubing geboren und lebt in München. Sie studierte Klavier an den Musikhochschulen von München und Würzburg, gefolgt von einem Liedgestaltungsstudium, u.a. bei Prof. Christian Gerhaher und Prof. Gerold Huber. Seit dem Sommersemester 2026 hat sie eine Dozentur für Klavier am Landeskonservatorium Innsbruck inne.

Das Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben. Der Eintritt ist frei.

Martin Müller

Kindermusical „Noah und die coole Arche“ – Mach mit!

Singen, spielen, tanzen und gemeinsam eine spannende Geschichte auf die Bühne bringen – dazu sind alle Kinder herzlich eingeladen!

Nach den Sommerferien starten die Proben für das Kindermusical „Noah und die coole Arche“, eine mitreißende Produktion der Creativen Kirche Witten. Eingeladen sind besonders Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren, aber auch jüngere Kinder dürfen gerne mitmachen. Mitte Juli lagen bereits über 30 Anmeldungen vor!

Unter der musikalischen Leitung von Ute Roddey werden wir die biblische Geschichte von Noah mit viel Musik, Freude und Gemeinschaft lebendig werden lassen.



Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – wichtig sind vor allem Spaß am Singen und die Lust, Teil eines großen Musicalprojektes zu werden.

Probenbeginn: nach den Sommerferien
Wann: dienstags 16:00 – 17:30 Uhr
Wo: Philipp-Melanchthon-Haus

Für Noten, Materialien und organisatorische Kosten wird eine Kostenbeteiligung von 15 EUR pro Kind erhoben. Ein herzlicher Dank gilt der Volksbank im Münsterland eG, die das Musicalprojekt durch ihr Sponsoring unterstützt.

Den Höhepunkt bilden zwei Aufführungen am **Fr., 20. November 2026, 18:00 Uhr** in der Petruskirche Telgte und am **Sa., 28. November 2026, 16:00 Uhr** in der Christuskirche Warendorf.

Wir freuen uns auf viele junge Sängerinnen und Sänger, Schauspielerinnen und Schauspieler und auf eine tolle gemeinsame Zeit. Kommt an Bord und werdet Teil von „Noah und die coole Arche“!

Anmeldungen und weitere Informationen erhalten Sie über das Gemeindebüro bzw. bei Pfarrer Cornelius Bury.

Cornelius Bury



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Teilen & Helfen

Martin ist ein junger Soldat, er trägt das Schwert und die Uniform der Römer. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid. Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte. Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen Mantel. Dem Bettler gibt er eine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum für die gute Tat.



Wo geht man durch ein Loch rein
und durch zwei Löcher wieder raus?
Bei einer Hose!

Stell dir vor ...

... du wärst der Heilige Martin. Was würdest du mit jemandem teilen? Was würdest du verschenken? Dann mal los! Es ist schön, anderen eine Freude zu machen! Du kannst auch eine Verschenkebox aufstellen!



Deine Martinslaterne

Du brauchst: leere Konservendose, Besenstiel, Lumpen, Hammer, Nagel, Schraube, Schraubenzieher, Kleber, Teelicht. **So geht's:**

- Stopfe die Dose dicht mit Lumpen aus und lege sie auf eine weiche Unterlage. Schlage ein schönes Lochmuster in das Blech.
- Schraube den Dosenboden auf das flache Ende eines alten Besenstiels.
- Befestige das Teelicht mit Starkleber am Dosenboden.





Mehr von Benjamin ...
 der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Präses Thorsten Latzel, Generalsekretärin Kristin Jahn und Präsident Torsten Zugehör mit dem Kampagnenmotiv
(Foto: Kirchentag/Roßbach)

„Du bist kostbar“

Herzliche Einladung zum Kirchentag 2027 in Düsseldorf

Erleben Sie Gemeinschaft, feiern Sie Vielfalt und tanken Sie Kraft. Vom 5. bis 9. Mai 2027 lädt der 40. Deutsche Evangelische Kirchentag nach Düsseldorf ein. Das große Christentreffen steht unter der ermutigenden biblischen Losung: „Du bist kostbar“ (Jesaja 43,4).

Zu diesem Motto gibt es ein riesiges Programm: Die Losung verbindet Konzerte, Debatten, Ausstellungen, Workshops und Gottesdienste. Es geht um Dialog statt Spaltung: Das „Du“ steht im Mittelpunkt und lädt zum Gespräch über Glaubens- und Meinungsgrenzen hinweg ein. Jeder gehört dazu: Die Botschaft gilt jedem Menschen bedingungslos – unabhängig von Herkunft, Meinung oder Lebensweg.

Machen Sie sich mit uns auf den Weg!
Die rheinische Kirche und die Stadt Düs-

seldorf freuen sich als Gastgeber auf ein lebendiges, offenes Fest. Der Kirchentag bietet eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam oder allein zu reisen und unvergessliche Tage zu erleben.

Planen Sie schon Ihre Teilnahme oder haben Sie Fragen? Dann melden Sie sich gerne im Gemeindebüro. Teilen Sie uns bitte mit, ob Sie als Teilnehmer oder ehrenamtlicher Helfer dabei sein möchten. Infos unter: www.kirchentag.de

Kommen Sie einfach auf uns zu – wir freuen uns auf den Kirchentag in Düsseldorf.

Herwig Behring



Deutscher
Evangelischer
Kirchentag

Was passiert eigentlich mit den Geldern des Klingelbeutels?

In jedem Gottesdienst werden neben der Kollekte Gelder für die Diakonie in der eigenen Gemeinde mittels Klingelbeutel eingesammelt. So sieht es das Kirchenrecht vor. Doch was passiert eigentlich mit diesem Geld?



Unter Diakonie versteht man alle Aspekte des Dienstes am Menschen im kirchlichen Rahmen.

In erster Linie werden mit den Geldern soziale Dienste in der Kirchengemeinde finanziert, z.B. Sozialarbeit in der Gemeinde (z.B. im @ttic), Unterstützung von Bedürftigen (z.B. Zuschüsse für Kinder in Freizeiten, Projekt „Lilly will lernen“, Obdachlose), Flüchtlingshilfe (z.B. Kirchenasyle), Integrationsarbeit (@ttic), aber auch andere soziale Projekte, wie die Erzählbank oder der Mittagstisch „Mit Leib und Seele“, Erwerb und Wartung der Defibrillatoren an der Christuskirche und am Martin-Luther-Haus, um nur einige aufzuzählen.

Nun besteht im Gebiet unserer Kirchengemeinde ein dichtes Netz von sozialen Einrichtungen anderer Organisationen, so wie es die Diakonie Münster e.V. in einer Bestandsaufnahme feststellen konnte. Da macht es wenig Sinn, in Konkurrenz zu treten. Deshalb werden mit den Mitteln des Klingelbeutels auch soziale Dienste vor Ort unterstützt. Kürzlich konnte das Frauenhaus von Frauen helfen Frauen e.V. Warendorf mit 5.000,00 EUR, der Warenkorb Beelen e.V. und der Warenkorb der Caritas im

Kreisdekanat Warendorf mit je 500,00 EUR unterstützt werden.

Aber auch ein neues Beratungskonzept der Diakonie Münster e.V. wird unterstützt. Hierbei handelt es sich um ein Online-Beratungsangebot, welches verschiedenste Themen wie Erziehungsfragen, Partnerschaft, persönliche Probleme, Trennung/Scheidung, Konfliktbewältigung, Schuldnerberatung und Ähnliches abdeckt. Das Angebot richtet sich besonders an Eltern, Kinder, Jugendliche und Familien. Es ist vertraulich, kostenlos und unabhängig von der Konfession – man muss also nicht evangelisch sein, um das Angebot zu nutzen. Die Online-Beratung erfolgt in verschiedenen Formaten wie E-Mail-Beratung, Einzel-Chat, Telefonsprechstunde oder Video-Beratung. Unsere Pfarrer haben hier eine Lotsenfunktion, können weitere Auskünfte geben und den Kontakt herstellen. Ihre Spendenmittel sind also zweckgebunden für soziale, diakonische Aufgaben in unserer Gemeinde einzusetzen.

Robert Lossow

Religionen entdecken

Mit *religionen-entdecken.de* die Weltreligionen erkunden

Die kostenlose Kinderwebsite *religionen-entdecken.de* bietet einen altersgerechten Zugang zu Wissen über Religionen der Welt. Damit fördert sie Toleranz und Respekt und stärkt die eigene Glaubensidentität.

Kinder können Fragen stellen, die dann von Expertinnen und Experten aus der jeweiligen Religion beantwortet werden. Somit ist sichergestellt, dass die dargestellten Inhalte bekenntnisorientiert sind und die gelebte Lebenswirklichkeit der Glaubensgemeinschaft darstellen.

Außerdem zu entdecken gibt es eine interaktive Weltkarte, auf der Kinder selbst heilige Orte eintragen können. In einem Bereich mit Filmen, Audios und 360-Grad-Inhalten können Kirchen, Moscheen, Synagogen, Tempel und Gemeindehäuser virtuell (auch mit VR-Brille) entdeckt werden. Das macht die fremde Religion sogar spirituell erlebbar. Umfragen, Quiz und Spiele runden das breite Angebot ab.



Mit AUXIE können Kinder Künstliche Intelligenz sicher und altersgerecht ausprobieren. Der Roboter hilft den Nutzer*innen der Seite beim Suchen und Finden der richtigen Texte und vermittelt wichtige medienpädagogische Inhalte zum korrekten und kritischen Umgang mit KI.

Überhaupt wird Datenschutz großgeschrieben. Acht- bis Dreizehnjährige können auf der Seite eigenständig und risikofrei recherchieren und stöbern. Alle Anwendungen laufen auf eigenen Servern. Damit ist sichergestellt, dass die schutzbedürftige Zielgruppe sorgenfrei im Netz agieren kann.

Kostenlose Lehrmittel für die kirchliche Bildungsarbeit finden sich in Auxies Reli-Lehrerzimmer. Gedacht ist die Plattform als Community-Raum für all jene, die sich mit interreligiösem Dialog beschäftigen. Dank der Hilfe durch die Expertinnen und Experten von *religionen-entdecken.de* können Unterrichtsmaterialien und Lernbausteine auf ihre authentische Darstellung geprüft werden.

Herausgegeben wird die Seite vom Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik mit Sitz in Frankfurt am Main.

Herwig Behring



Rettungsschiff „Humanity 2“

Ein neues Schiff für United4Rescue

Schon seit einigen Jahren ist unsere Gemeinde ein Bündnispartner der Aktion United4Rescue, einem gemeinnützigen, unabhängigen Verein, der die zivile Seenotrettung im Mittelmeer unterstützt und hilft, Leben zu retten. Vier Rettungsschiffe und ein Aufklärungsflugzeug gehören zur Flotte. So konnten schon mehr als 12.000 Menschenleben gerettet werden.

Seit Kurzem gehört auch ein Segelschiff zur Flotte, die Humanity 2, ein 23,89 m langer Zweimaster.

Von November 2025 bis Juni 2026 haben Freiwillige die Segelyacht in Licata (Sizilien) zu einem modernen Rettungsschiff umgebaut. Sie verfügt nun über einen Sitzbereich für über 100 Gerettete, eine großzügige Bordklinik, einen Schutzbereich für Frauen und Kinder und eine gut ausgestattete Küche. Am 25. Juni wurde die ehemalige Luxusyacht im Hafen von Licata

auf Sizilien getauft und ihrer Bestimmung übergeben.

Bald wird die Crew die Segel setzen und Richtung Süden auslaufen, wo Rettungsschiffe dringender denn je gebraucht werden – denn weiterhin ertrinken Menschen täglich.

Die Humanity 2 wird vor allem im Seegebiet zwischen Tunesien und Lampedusa eingesetzt, einem der am wenigsten überwachten Abschnitte der zentralen Mittelmeerroute. Die Menschen, die dort fliehen, sind oft auf grob zusammengeschweißten Metallbooten unterwegs, die in Sekunden sinken können. Satellitentelefone sind in Tunesien verboten, viele fliehende Menschen haben deshalb keine Möglichkeit, einen Notruf abzusetzen. Diese Route ist deshalb bekannt für Schiffsunglücke, von denen man nie erfahren wird, was passiert ist. ➡

Till Rummenhohl, Geschäftsführer von SOS Humanity, erklärt in einem Interview, wie so ein Einsatz abläuft: „Wir haben rund um die Uhr zwei Personen auf Brückenwache, eine scannt mit dem Fernglas den Horizont, die andere überwacht Radar und Funk. Sobald wir ein Boot in Seenot sichten oder einen Hinweis bekommen, alarmieren wir die Crew, die sich dann schnellstmöglich auf den Ernstfall vorbereitet, gleichzeitig informieren wir die zuständigen Rettungsleitstellen der umliegenden Küstenstaaten. Unser kleines Schnellboot geht als erstes ins Wasser, um die Lage zu beurteilen: Wie viele Menschen sind an Bord? Wie ist der Zustand des Bootes? Gibt es medizinische Notfälle? Auf Basis dieser Einschätzung entscheiden wir, wie wir weitermachen, und das ist ein entscheidender Unterschied zu den großen Schiffen: Wir haben mehrere Optionen. Wir können ein Boot begleiten, es vor Ort stabilisieren und die italienische Küstenwache zur Rettung anfordern, oder alle Menschen direkt an Bord der Humanity 2 evakuieren, sollte die Situation zu kritisch werden und die italienische Küstenwache nicht rechtzeitig eintreffen. Diese Entscheidung wird laufend neu bewertet, denn Situationen auf See können sich innerhalb von Minuten drastisch verändern. Die Humanity 2 ist für die Erst- und Notfallversorgung ausgelegt, nicht für eine längere Unterbringung. Im Notfall können wir aber über 100 Menschen auf dem Vorderdeck aufnehmen. Dort sind sie allerdings ungeschützt, dem Wind und Wetter ausgesetzt.“

Sobald die Menschen an Bord sind, werden Wasser, Essen und Decken verteilt. In der Regel sind sie maximal zwölf Stunden bei uns an Bord, so lange dauert die Fahrt bis zum nächstgelegenen sicheren Hafen.“

Die Regierungen der Europäischen Union setzen auf Abschottung und Abschreckung. Seit 2019 gibt es keine staatliche Seenotrettung mehr. Stattdessen unterstützt die EU libysche Milizen, die als „Küstenwache“ auftreten, und schließt Deals mit Staaten, die auf den Fluchtrouten liegen. Sie sollen die schutzsuchenden Menschen daran hindern, europäische Häfen zu erreichen. Rettungsschiffe werden festgesetzt und die Besatzungen kriminalisiert. Immer öfter kommt es während Rettungen zu gewaltvollen Angriffen und Schüssen auf Schutzsuchende und Crew-Mitglieder. Die EU-Staatengemeinschaft unterstützt diese tödliche Politik der Abschottung und trägt damit die Verantwortung, dass tagtäglich Menschen im Mittelmeer ertrinken. Die Arbeit von United4Rescue ist wertvoll, und es ist eigentlich eine Schande, dass sie gebraucht wird. Denn: Man lässt keine Menschen ertrinken. Punkt. Menschenleben sind unbezahlbar – Seenotrettung nicht.

Wir freuen uns über Spenden auf unser Spendenkonto:

United4Rescue – Gemeinsam Retten e.V.

IBAN: DE93 1006 1006 1111 1111 93

BIC: GENODED1KDB

Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank

Sandra Reimann

Quellen: www.united4rescue.org
und der neueste Newsletter

Teresa von Ávila

Die Frau, die Gott einen Freund nannte

Ávila, 1535. Eine junge Frau betritt das Karmelitinnenkloster der Menschwerdung – nicht aus tiefer Berufung, wie sie später selbst zugeben wird, eher aus Vernunft und ein bisschen aus Angst. Teresa de Cepeda y Ahumada ist zwanzig Jahre alt, aufgeweckt und gesellig.

Teresa wird als dritte von zehn Kindern eines kastilischen Kaufmanns geboren. Ihre Familie hatte jüdische Konvertitenvorfahren. Diesen Makel behielt man ein Leben lang in Spanien zur Zeit der Inquisition bei. Teresa wird nach dem Tod ihrer Mutter von Augustinerinnen erzogen, später tritt sie selbst ins Kloster ein.

Es folgen fast zwei Jahrzehnte des Suchens. Teresa leidet unter schweren Krankheiten, zweifelt, betet pflichtbewusst. Dann passiert etwas, das alles verändert: Zwischen 1554 und 1560 macht sie tiefe mystische Gebetserfahrungen und erkennt, was der Glaube im Kern bedeutet.

Im Spanien des 16. Jahrhunderts herrscht eine klare Vorstellung von Frömmigkeit. Fasten, büßen, barfuß laufen, möglichst hart zu sich selbst sein. Teresa lehnt diese Art von Glauben und Frömmigkeit ab. „Ich lege großen Wert auf die Tugenden und nicht auf den Rigorismus“, schreibt sie einem Mitbruder. Was für sie zählt, ist nicht die äußere Strenge, sondern die echte innere Haltung voller Demut, Nächstenliebe und Wahrhaftigkeit gegenüber sich selbst. Auf dieser Glaubensgrundlage gründet Teresa das Reformkloster San José in Ávila.



Gemälde „Die Heilige Teresa von Ávila“
von Peter Paul Rubens um 1615

Bis zu ihrem Tod gründet sie 32 Klöster. In ihren Gemeinschaften lehnt sie Standesunterschiede und Adelsprivilegien ab. Wer aufgenommen werden will, braucht keine einflussreiche Familie, nur eine echte Berufung.

Teresa von Ávila hinterlässt viele Schriften. Darunter ist auch „Die innere Burg“. Darin beschreibt sie den Weg der Seele zu Gott als Gang durch sieben Gemächer einer Burg vom äußeren Vorhof bis zur Mitte, wo die Begegnung mit Gott geschieht. Ihre Schriften werden von der Inquisition mit Argwohn und Misstrauen betrachtet. Teresa findet aber auch starke Verbündete, darunter König Philipp II. von Spanien.

Im Oktober 1582 stirbt Teresa in Alba de Tormes. Vierzig Jahre nach ihrem Tod wird Teresa heiliggesprochen. 1970 würdigt Papst Paul VI. und ernennt sie zur Kirchenlehrerin (Doctor Ecclesiae).

Teresa erinnert bis heute daran: Glauben ist keine Leistung, sondern beginnt mit Vertrauen – und einer lebendigen Beziehung zu Gott.

Interview mit Dominik Möllers

Dominik Möllers leitet seit Februar 2026 unseren Posaunenchor.

Herr Möllers, wie wurden Sie Leiter unseres Warendorfer Posaunenchores?

Die ersten Schritte begannen mit dem Musikunterricht in meinem Gymnasium. Dort lernte ich mit zehn Jahren Geige in der ansässigen Musikschule. Das Klavierspielen habe ich mir dann autodidaktisch beigebracht, indem ich mich intensiver mit der Musiktheorie befasst hatte. Feuer fing ich aber für das Komponieren. Meine Musiklehrerin stellte uns ein Notensatzprogramm vor, mit welchem wir erste Stücke arrangieren sollten. Das hat mir so sehr gefallen, dass ich mir dieses auch zuhause heruntergeladen habe.

Jetzt studiere ich Musikpädagogik und Germanistik an der Universität Münster.

Welche Aufgaben sind mit dem Amt des Posaunenchorleiters verbunden?

Hauptsächlich die Probenarbeit. Wir proben im Gemeindehaus oder in der Kirche, welche uns zwei verschiedene Akustiken bieten.

Die Stücke, die wir spielen, wähle ich alleine oder zusammen mit den Musizierenden aus, je nach Schwierigkeitsgrad.

Unterstützt werde ich durch den Vorstand des Posaunenchores. Der nimmt einerseits kommunikative Aufgaben mit anderen Posaunenchorleuten wahr und informiert über Schulungen für mich und die Mitglieder des Chores.

Welche Instrumente gehören zu einem Posaunenchor?

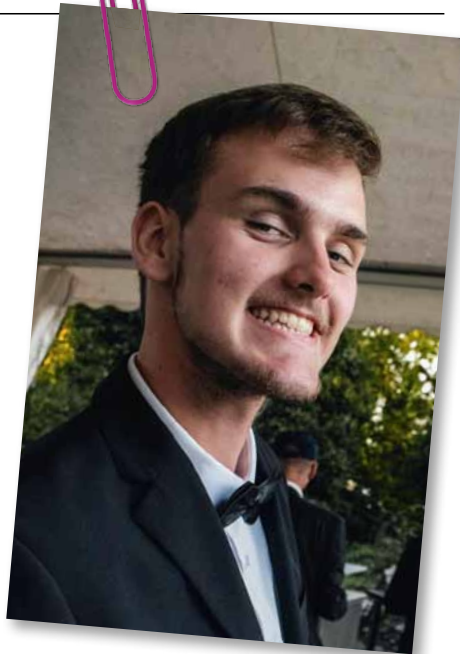
Anders als der Name vermuten lässt, sind nicht nur Posaunen zum Mitspielen eingeladen, sondern alle Blechblasinstrumente. Entscheidend dabei ist, welchen Ansatz das Instrument hat, daher ist das Saxophon zum Beispiel ein Holzblasinstrument.

Wenn jemand mitspielen möchte, wie kann sie oder er in den Posaunenchor einsteigen?

Wer etwa ein Jahr Erfahrung hat, ist herzlich willkommen, jeden Donnerstag von 19:15 bis 20:45 Uhr an den Proben teilzunehmen; die Gruppe freut sich riesig, auch voneinander zu lernen.

Der Posaunenchor ist altersoffen, und wir spielen geistliche und weltliche Musik.

Atmosphärisch wollen wir keine elitäre Struktur darstellen, sondern vor allem die Freude an der Musik in den Vordergrund



rücken, denn auch „einfache Stücke“ müssen nicht schlecht klingen.

Wer aber erst einmal wissen will, ob ihm das Posaunenspiel liegt, kann das in der Musikschule Warendorf ausprobieren.

Ist die Posaunenmusik fest mit der Barockzeit verbunden?

Nein und Ja. Die Posaunenchoristen nahmen ihren Anfang mit Bach. Der begründete mit seinem Wohltemperierten Klavier die Tonalität und Notation, die wir heute kennen. Und auf diese Basis baut jede Art moderner Musik auf.

Herr Möllers, Sie selbst leben in Everswinkel. Wie entstand Ihre Verbindung zum Warendorfer Posaunenchor?

Die Studierenden der Musikpädagogik in Münster haben eine eigene WhatsApp-Gruppe.

Das zweite Mal, als die Stellenanzeige auftauchte, hat dazu geführt, dass ich mich gemeldet habe. Es folgte ein Probeführer und im Anschluss dann Arbeit.

Da ich selbst kein Blechblasinstrument spiele, war es durchaus interessant, ein Ensemble aus mir fremden Instrumenten anzuleiten, aber mein theoretisches Wissen und das praktische Wissen der Musizierenden ergänzen sich wunderbar.

Führen Sie auch ein Leben außerhalb der Posaunenchorarbeit?

Da ist meine Kompositionsarbeit. Für die erhielt ich letztes Jahr einen Preis. Und 2024 schrieb ich für den Welt-Aids-Tag ein Requiem für Orgel und Chor.

In Everswinkel bin ich auch als Abteilungsleiter und Trainer im Sportverein aktiv.

Die Arbeit in Sport und Musik ist sich auch super ähnlich: Unterschiedliche Milieus treffen aufeinander und lernen ihre unterschiedlichen Qualitäten kennen und schätzen diese wert. So erweitert das Mitwirken in Sportgruppen und in Posaunenchorleuten den sozialen Horizont aller.

Das Interview führte Heiner Pasler





(v.li.) Pfrn. Susanne Stock, Sup. Holger Erdmann, Dr. Matthias Casper, Pfr. Cornelius Bury (Foto: Dr. Oliver Kösters)

Einführung in das Amt des Scriba

Pfarrer Cornelius Bury ist in einem Gottesdienst in der Münsteraner Apostelkirche offiziell in sein neues Amt als Scriba des Evangelischen Kirchenkreises Münster eingeführt worden. Die Einführung erfolgte nach seiner Wahl im Juni auf der Kreissynode, dem Parlament des Kirchenkreises. Gemeinsam mit seiner Stellvertreterin Pfarrerin Susanne Stock sowie dem neu gewählten Mitglied des Kreissynodalvorstands (KSV), Dr. Matthias Casper, Presbyter aus Wolbeck, wurde er durch Superintendent Pfarrer Holger Erdmann und Assessor Pfarrer Dr. Oliver Kösters (Havixbeck) in sein Amt eingeführt.

Mit seiner Wahl ist Pfarrer Bury nun ordentliches Mitglied des Kreissynodalvorstands, des Leitungsgremiums des Kirchenkreises.

Mit dem Amt des Scriba übernimmt er eine wichtige Leitungsaufgabe im Kirchenkreis. Gemeinsam mit Superintendent und Assessor bildet er die Spitze der synodalen Leitung.

Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere die Begleitung der synodalen Arbeit, die Mitwirkung bei der Leitung des Kirchenkreises sowie die Unterstützung der Kreissynode und ihrer Gremien.

Die Kirchengemeinde gratuliert Pfarrer Bury herzlich zu seiner Wahl und Einführung und wünscht ihm für sein neues Amt Gottes Segen, Weisheit und Freude an der verantwortungsvollen Aufgabe.

Cornelius Bury

Nachrufe

Dr. Michael Quinckhardt (†)

Mit großer Dankbarkeit und tiefer Trauer nehmen wir Abschied von Dr. Michael Quinckhardt. Er verstarb unerwartet am 14. Juni 2026. Er engagierte sich als Vordenker und zuverlässiger Helfer. Als aktives Mitglied der Gemeinde hinterlässt er eine große Lücke.

Michael Quinckhardt prägte unsere Gemeinde viele Jahre mit großem Engagement und tiefer Verbundenheit. Er brachte seine Fähigkeiten umsichtig und weitsichtig in vielen Ämtern ein: als Mitglied des Presbyteriums, Vorsitzender des Gemeindebeirates, Ehrenamtskoordinator und Vorstandsmitglied im Förderverein der Freunde und Förderer der Christuskirche e.V. Viele schätzten ihn als Ratgeber und



verlässlichen Begleiter, der stets hilfsbereit war. Er setzte sich für eine offene Kirche ein – einen Ort der Begegnung, des Trostes, der Ermutigung und der gelebten Nächstenliebe. Wir werden sein Wirken und seine menschliche Wärme in dankbarer Erinnerung behalten.

Herwig Behring

Friedrich Köster (†)

Mit großer Dankbarkeit und tiefer Trauer nehmen wir Abschied von Friedrich Köster. Er verstarb am 22. Juli 2026 im Alter von 98 Jahren. Bis zu seiner Pensionierung war er viele Jahre Presbyter und prägte das Gemeindeleben nachhaltig. Wir schätzten ihn sehr als klugen Ratgeber. Sein Glaube war kein lautes Bekenntnis, sondern zeigte sich in seinem Handeln: verlässlich, besonnen und den Menschen zugewandt. Mit Verantwortungsbewusstsein, Weitblick und großer menschlicher Wärme setzte er sich für die Belange der Gemeinde ein. Er hörte zu, vermittelte bei unterschiedlichen Meinungen und suchte stets nach Lösungen,



die dem Wohl der Gemeinde dienten. Seine ruhige Art schenkte Vertrauen und seine Verlässlichkeit gab vielen Halt.

Herwig Behring

Im Martin-Luther-Haus, Oststraße 58, im Philipp-Melanchthon-Haus, Pictoriusstraße 19, Warendorf, und in Westkirchen – Ostenfelde – Beelen
Gemeindebüro im Martin-Luther-Haus: Simone Copey, Anne Esselmann, Tel.: 02581-8647

! Aktuelle Hinweise finden Sie auf unserer Homepage: www.ek-warendorf.de

Bezirkshelfer/innen-Treffen

Gemeindebüro: Anne Esselmann, Simone Copey, Tel.: 02581-8647

Termin:

- 01.09.2026, 10:00 Uhr, Martin-Luther-Haus

Bibelkreis

Ansprechpartner: Miriam Binkhoff, Tel.: 02586-8829938,

Pfr. Cornelius Bury, Tel.: 0176-50313102

Bibelkreis im Mehrgenerationenhaus In de Brinke, Kastanienweg 29, Warendorf

Herzliche Einladung zu den nächsten Terminen um 19:00:

- 02.09.2026 / 07.10.2026 / 04.11.2026 / 02.12.2026

Ev. Bläsergemeinschaft Ostenfelde (EBO) bzw. Jungbläser*innen

Vorsitzender: Rainer Drewes, Tel.: 02524-262189

Reinhard Gerstel, Tel.: 02524-2338, E-Mail: reiger@t-online.de

Frauenhilfe Warendorf

Christiane Schwabe, Tel.: 02584-794, E-Mail: christiane.schwabe@ek-warendorf.de

Wir laden ein zu folgenden Zusammenkünften, jeweils am 2. Mittwoch im Monat, im Martin-Luther-Haus (MLH) oder Philipp-Melanchthon-Haus (PMH):

- 09.09.2026, 15:00 Uhr (MLH) / 14.10.2026, 15:00 Uhr (PMH) / 11.11.2026, 15:00 Uhr (MLH) / 09.12.2026, 15:00 Uhr (PMH)

Gemeindebeirat

Melanie Plag, Mobil: 0173-5387515

Termin:

- 16.09.2026, 19:00 Uhr, Christuskirche Warendorf (Gemeindeversammlung)

Jugendreferat für die Synodalregion

Jugendreferent: Stefan Molz, Tel.: 0151-50784992, E-Mail: stefan.molz@ekvw.de

Stefan Molz betreut die Kirchengemeinden im Synodalraum 4:

Everswinkel-Freckenhorst, Greven, Sassenberg, Telgte und Warendorf

Kernsprechzeiten:

- montags – freitags, 10:00 – 13:00 Uhr, An der Apostelkirche 1–3, 48143 Münster

Kindergottesdienst-Vorbereitung

Pfr. Herwig Behring, Tel.: 02581-2806, und Pfr. Cornelius Bury, Tel.: 02581-7898418

Klöntreff Beelen

Elke Bliert, Heide Dieckmann, Sarah Künnemeyer, Pfr. Cornelius Bury

Das Programm für die nächsten Monate:

- Do., 03.09.2026, 16:00 Uhr: Abfahrt vom Viller-Ecalles-Platz, Ausflug nach Bad Rothenfelde, Besuch des Rosengartens, Klinik Münsterland
- Do., 05.11.2026, 17:00 – 19:00 Uhr: Märchen und Geschichten (in Haus Heuer)

Eine Anmeldung im Gemeindebüro bis jeweils Anfang der Woche würde uns bei der Planung des Rahmens helfen. Details werden noch über die Tagespresse und unsere Newsletter angekündigt, die auf unserer Internetseite abonniert werden können.

Leib & Seele

Von November bis März laden wir Sie wieder herzlich zu unserem leckeren, selbstgekochten Eintopf-Gericht ein. Preis: 3 EUR pro Person

Termine und neue Orte (jeweils um 12:30 Uhr):

- 22.11.2026 / 06.12.2026 / 20.12.2026 im Philipp-Melanchthon-Haus
- ab Januar im Martin-Luther-Haus: 03.01.2027 / 17.01.2027 / 31.01.2027 / 07.02.2027 / 21.02.2027 / 07.03.2027 / 21.03.2027

Anmeldung: Verbindlich bis jeweils Freitagmittag vor dem Termin im Gemeindebüro (Tel.: 02581-8647 oder E-Mail: info@ek-warendorf.de).

Wunsch: Bitte bei der Anmeldung angeben, falls Sie ein vegetarisches Gericht möchten. Wir freuen uns auf Sie! Ihr Mittagstisch-Team „Leib & Seele“

Offener Kreis

Bärbel und Heiner Pasler, Tel.: 02581-8642, E-Mail: mike.34EHW@gmx.de

Ute Diekhans, Tel.: 02581-96745

Herzliche Einladung zu zwei Veranstaltungen im Martin-Luther-Haus:

- Mi., 23.09.2026, 19:00 Uhr: Vorsicht: Neue Betrugsmaschen im Internet. Welche Fallen drohen uns im Internet? Martina Stronczek von der Kriminalprävention Warendorf und Daniela Kreickmann von der Verbraucherzentrale stellen allerneuste Tricks von Internet-Betrügern vor. Sie werden aber auch darüber aufklären, warum der Einzeltrick immer noch funktioniert. Da nur 25 Plätze zur Verfügung stehen, wird um telefonische Anmeldung gebeten.
- Mi., 11.11.2026, 19:00 Uhr: Neapel, Capri und der Vesuv. Bärbel und Heiner Pasler berichten über einen der schönsten Flecken der Erde. Und einen der gefährlichsten. Gezeigt werden auch eindrucksvolle Bilder der Amalfitana und von den Tempeln in Paestum.

Ökumenischer Offener Jugendtreff @ttic im Martin-Luther-Haus, Obergeschoss

Stefan Molz, Mobil: 0151-50784992, Tel.: 02581-783969

E-Mail: jugendarbeit@ek-warendorf.de | www.facebook.com/JugendtreffAttic

www.instagram.com/attic_warendorf | www.ek-warendorf.de/page/56/der-jugendtreff-@ttic

E-Mail: interkulturellertreff@ek-warendorf.de

Alter: ab 10 Jahren... einfach mal hingehen und reinschauen.

**Öffnungszeiten @ttic:**

- montags, dienstags: 15:00 – 18:30 Uhr, freitags: 15:00 – 19:30 Uhr
- Br@ttic – der Brettspielabend: jeden 1. Freitag im Monat 18:00 – 23:00 Uhr

Öffnungszeiten Interkultureller Treff mit Olesia Surazhevskaja:

- dienstags, donnerstags: 15:00 – 18:30 Uhr, mittwochs: 15:00 – 19:30 Uhr

Ökumenischer Männerkreis Warendorf – Beelen – Ostenfelde – Westkirchen

Der ökumenische Männerkreis ist keine in sich geschlossene Gruppe. Jeder interessierte Mann aus Beelen, Ostenfelde, Westkirchen oder Warendorf ist eingeladen und kann ohne Verpflichtungen zu den Veranstaltungen kommen. Einen Mitgliedsbeitrag gibt es nicht, lediglich anfallende Kosten für Veranstaltungen werden umgelegt.

Ansprechpartner für den Ökumenischen Männerkreis:

Warendorf: Volker Hedrich, Tel.: 02581-3190

Beelen: Josef Wiengarten, Tel.: 02586-970034

Ostenfelde: Norbert Stichling, Tel.: 02524-1800

Westkirchen: Thomas Verspohl, Tel.: 02587-302

Termine:

- Fr., 11.09.2026, 17:00 – 18:00 Uhr: Führung durch Werner Stock über das Gelände des DOKR in Warendorf, anschließend Essen im Dreibrückenhof
- Mi., 11.11.2026, 18:30 Uhr: Besichtigung der Pott's Brauerei in Oelde mit anschließendem Essen, Anmeldung bei Thomas Verspohl, Tel.: 02587-302, E-Mail: thomas_verspohl@t-online.de

**Posaunenchor Warendorf im Philipp-Melanchthon-Haus**

Vorsitzende: Christoph Lammers, Mobil: 01520-2452177,

und Carolin Büers, Mobil: 01511-6604944

Schweigemeditation – Gott in der Stille begegnen...

Jeweils donnerstags, 18:00 – 18:30 Uhr in der Christuskirche:

- 03.09.2026 / 17.09.2026 / 01.10.2026 / 15.10.2026 / 29.10.2026 / 12.11.2026 / 26.11.2026

Seelsorge im Krankenhaus (AMEOS Klinikum Warendorf)

Pfr. Bury besucht regelmäßig die Station 2 im Krankenhaus, die anderen Stationen werden vom ökumenischen Seelsorgeteam ebenfalls regelmäßig besucht. Da Pfarrer Bury aus Datenschutzgründen keine Informationen darüber erhält, welche Gemeindeglieder dort Patientinnen oder Patienten sind, ist er auf eine Nachricht der Betroffenen, Angehörigen oder des Krankenhauspersonals angewiesen. Wer einen Besuch von ihm wünscht, möge sich bei ihm melden.

Sen@ttic im @ttic

Wir bieten wieder neue Kurse und Schulungen im Umgang mit dem PC und dem Internet an. Anmeldung: Kneipp Verein Warendorf e.V., Elisabeth Wessel, Tel.: 02581-4604001, E-Mail: e.wessel@kneipp-warendorf.de

Senioren-gemeinschaft Westkirchen

Angelika Kober, Tel.: 02587-429, E-Mail: hppwieland@t-online.de

Termine:

- Di., 22.09.2026: Besuch Schloss Nordkirchen (kostenlose Busfahrt)
Nach der Besichtigung des Schlosses fahren wir zum Kaffeetrinken in das nahegelegene Schlaun Café. Nach dem Kaffeetrinken fahren wir zurück zum Schloss, wo wir noch Zeit für einen ausgedehnten Spaziergang haben. Wir treffen uns um 13:00 Uhr am Feuerwehrhaus. Die Rückfahrt ist für 19:00 Uhr geplant. Wenn Sie auf einen Rollator angewiesen sind, diesen bitte mitbringen. (Anmeldung bis zum 01.09.: Elfriede Nagel, Tel.: 02587-388, oder Tine Weisner, Tel.: 02587-661, oder Angelika Kober, Tel.: 02587-429)
- Di., 20.10.2026: Vortrag „Alt werden ist nichts für Feiglinge“
Kaffeetrinken um 15:00 Uhr. Den Ausspruch des Showmasters Hans Joachim Fuchsberger hat Hermann Flotkötter (ehemaliger Leiter der LVHS Freckenhorst) aufgegriffen und wird in humorvoller Weise zu dem Thema referieren, wie es sich anfühlt, wenn man langsam „dahinwelkt“. Es ist als Mutmacher zu verstehen, mit diesem unvermeidlichen Vorgang umzugehen. (Anmeldung bis 13.10.: Elfriede Nagel, Tel.: 02587-388, oder Tine Weisner, Tel.: 02587-661)
- Di., 17.11.2026, 15:00 Uhr: Vortrag über die Tagespflege in Enniger
Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken werden uns Frau Heike Dreiskemper und Frau Uschi Pelke über die Tagespflege in Enniger informieren. (Anmeldung bis 10.11.: Elfriede Nagel, Tel.: 02587-388, oder Tine Weisner, Tel.: 02587-661)

Trauercafé im Martin-Luther-Haus

Pfr. Cornelius Bury, Tel.: 02581-7898418, E-Mail: cornelius.bury@ekvw.de

Ein Trauercafé ist ein Angebot für Trauernde, die den Verlust eines oder mehrerer geliebter Menschen verarbeiten müssen. Sie können sich mit anderen Trauernden austauschen und werden dabei vom zugewandten Team des Trauercafés begleitet.

Termine:

- So., 13.09.2026 / So., 11.10.2026 / So., 08.11.2026 (jeweils 14:30 – 16:30 Uhr)

Kircheneintritt

Sie möchten (wieder) in die Evangelische Kirche eintreten?

Neben den Gemeindepfarrämtern können Sie sich dazu auch an die Kircheneintrittsstelle des Evangelischen Kirchenkreises Münster wenden.

- Ein (Wieder-)Eintritt ist unbürokratisch.
- Sie benötigen dafür Ihren Personalausweis und – wenn vorhanden – auch die Daten über Ihren Kirchenaustritt und die Taufbescheinigung.
- Der (Wieder-)Eintritt gibt Ihnen auch die Möglichkeit, zu einer Kirchengemeinde zu gehören, in deren Bereich Sie nicht wohnen.
- Der Eintritt in die Evangelische Kirche ist kostenfrei.
- Die Kirchensteuer zahlen Sie abhängig von Ihrem monatlichen Einkommen.
- Mit dem Eintritt werden Ihnen alle Rechte eines Kirchenmitgliedes (neu) zugesprochen.

Kontakt: Kircheneintrittsstelle des Evangelischen Kirchenkreises Münster
PfarrerIn i.P. Martha Nooke
An der Apostelkirche 3 | 48143 Münster
Tel.: 0171-4148923
E-Mail: martha.nooke@ekvw.de

Öffnungszeiten: dienstags 16:00 – 18:00 Uhr
oder nach Vereinbarung.

Wir bitten um vorherige Anmeldung
per Telefon.

Vielen Dank für ...

2701 Gemeindespende: 2.330,00 EUR | 2707 Churchsponsoring: 900,00 EUR |

2750 Jugendarbeit: 750,00 EUR | 2751 @ttic: 2334,33 EUR |

2719 EBO: 96,00 EUR | 2795 Förderverein Ostenfelde: 676,00 EUR |

2761 Gemeindebrief: 7,00 EUR | 2721 Seniorenarbeit: 25,00 EUR

Spenden von März bis Juli 2026

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Warendorf
Redaktion: Pfr. Herwig Behring, Pfr. Cornelius Bury und Sandra Reimann
Gestaltung: Pfr. Herwig Behring (v.i.s.d.p.) / Björn Hoffmann
Auflage: 3.800 Exemplare
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Gross Oesingen

Redaktionsschluss Gemeindebrief Nr. 231 ist am 19. Oktober 2026.

Der Gemeindebrief wird von Ehrenamtlichen in der Evangelischen Kirchengemeinde verteilt oder versandt. Sollten Sie kein Exemplar bekommen, finden Sie eines in den Kirchen oder in den Gemeindehäusern. Gegen Versandkosten stellen wir den Gemeindebrief postalisch zu. Spenden für die Erstellungs- und Druckkosten nehmen die Bezirkshelferinnen und Bezirkshelfer entgegen.



Pfr. Cornelius Bury
Pictoriusstraße 25
48231 Warendorf
Tel.: 02581-7898418
cornelius.bury@ekvw.de



Pfr. Herwig Behring
Rüenschluppe 6
48231 Warendorf
Tel.: 02581-2806
herwig.behring@ekvw.de



Frauke Holwitt
Ostmilte 13
48231 Warendorf-Milte
Tel.: 02584-9196868
frauke.holwitt@ek-warendorf.de



Dr. Sebastian Kollhoff
Füchtenknäppe 35a
48231 Warendorf
Tel.: 02581-9559053
sebastian.kollhoff@ek-warendorf.de



Christoph Lammers
Zur Friedenseiche 16
59320 Ennigerloh
Tel.: 01520-2452177
christoph.lammers@ek-warendorf.de



Katrin Lendziewski-Kock
Bernhardstraße 13
48231 Warendorf
Tel.: 02581-9279977
katrin.kock@ek-warendorf.de



Martin Müller
Uhrs Knäppken 8
59320 Ostenfelde
Tel.: 02524-263490
martin.mueller@ekvw.de



Dr. Katrin Quinckhardt
Neuwarendorf 69
48231 Warendorf
Tel.: 0176-63165209
katrin.quinckhardt@ek-warendorf.de



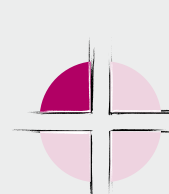
Nicola Schuldt
Hamburger Straße 28
48231 Warendorf
Tel.: 02581-5299143
nicola.schuldt@ek-warendorf.de



Jörg Schwabe
Lerchenfeld 3d
48231 Warendorf-Einen
Tel.: 02584-794
joerg.schwabe@ek-warendorf.de



Heike Tönies
Bernhardstraße 9
48231 Warendorf
Tel.: 02581-782141
heike.toenies@ek-warendorf.de



Evangelische
Kirchengemeinde
Warendorf

Pfarrer Herwig Behring

Rüenschluppe 6, 48231 Warendorf
Tel.: 02581-2806, Mobil: 0176-22791332
E-Mail: herwig.behring@ekvw.de

Pfarrer Cornelius Bury

Pictoriusstraße 25, 48231 Warendorf
Tel.: 02581-7898418, Mobil: 0176-50313102
E-Mail: cornelius.bury@ekvw.de

Gemeindebüro

Oststraße 58, 48231 Warendorf
Tel.: 02581-8647
E-Mail: info@ek-warendorf.de
Anne Esselmann und Simone Copey
E-Mail: anne.esselmann@ek-warendorf.de
E-Mail: simone.copey@ek-warendorf.de
Mo. – Fr.: 8:30 – 11:30, Mi.: 14:30 – 17:30 Uhr

Küsterinnen

Christuskirche und Martin-Luther-Haus:
Derzeit ehrenamtlich geleisteter Küsterdienst
durch Mitglieder des Presbyteriums.

Philipp-Melanchthon-Haus:

Christiane Schwabe
Lerchenfeld 3d, 48231 Warendorf-Einen
Tel.: 02584-794, Mobil: 0174-4044691
E-Mail: christiane.schwabe@ek-warendorf.de

Friedenskapelle, Ostenfelde:

Ehrenamtl. Küsterdienst durch Inge Schmidtke
Homanns Kämpe 28, 59320 Ostenfelde
Tel.: 02524-3882

Organist

Lothar Glorius
Paderborner Straße 4, 48231 Warendorf
Mobil: 0173-7437040
E-Mail: lothar.glorius@ek-warendorf.de

TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.
Tel.: 0800-1110111, Tel.: 0800-1110222

Evangelischer Kindergarten & Familienzentrum Warendorf Nord

Pictoriusstraße 21, 48231 Warendorf
Leitung: Heide Boshüsen
Tel.: 02581-8536; E-Mail: ms-kita-warendorf@ev-kirchenkreis-muenster.de

Evangelische Bodelschwingh-Grundschule

Königsberger Straße 2, 48231 Warendorf
Schulleitung: Dorothee C. Pinkhaus
Tel.: 02581-2781
E-Mail: gs.bodelschwingh@warendorf.de

Jugendreferent Stefan Molz

An der Apostelkirche 1–3, 48143 Münster
Mobil: 0151-50784992
E-Mail: stefan.molz@ekvw.de
Stefan Molz betreut die Kirchengemeinden im
Synodalkreis 4: Everswinkel-Freckenhorst, Greven,
Sassenberg, Telgte und Warendorf
Kernsprechzeiten: Mo. – Fr., 10:00 – 13:00 Uhr

Offener ökumenischer Jugendtreff @ttic

Martin-Luther-Haus, Oststraße 58, 48231 Warendorf
Leitung: Stefan Molz, Tel.: 0151-50784992

Gemeindekonto

Sparkasse Münsterland Ost
IBAN: DE37 4005 0150 0000 0055 04
BIC: WELADED1MST

Spendenkonto Ev. Kirchengemeinde

KD-Bank Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE54 3506 0190 0005 3535 30
BIC: GENODED1DKD

Förderverein Freunde & Förderer

der Christuskirche Warendorf e.V.
Vorsitzender Pfr. Herwig Behring
2. stellv. Vorsitzender Pfr. Cornelius Bury

Sparkasse Münsterland Ost

IBAN: DE80 4005 0150 0034 0541 55
BIC: WELADED1MST

Freundeskreis der Friedenskapelle

Astrid Bushuven, Mellauer Straße 14
59320 Ostenfelde, Tel.: 02524-267690

KD-Bank Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE54 3506 0190 0005 3535 30
BIC: GENODED1DKD

Verwendungszweck: Aktionsnummer 2795

Homepage der Gemeinde:

www.ek-warendorf.de

Sie stehen bei uns im Mittelpunkt!

Fachlich stark – persönlich nah

♥ Häusliche Pflege

♥ Behandlungspflege

♥ Schulung und Beratung
von Angehörigen

♥ Betreuung

♥ Hauswirtschaftliche Versorgung

♥ Tagespflege



BHD

Sozialstation
Land gGmbH

Sozialstation BHD Land gGmbH Hauptsitz – Verwaltung

Waldenburger Straße 8 | 48231 Warendorf
Telefon (02581) 98842-52
info@bhd-land.de

Kontaktieren Sie unser Pflegeteam in Ihrer Nähe – wir freuen uns auf Sie!

♥ **Pflegeteam Warendorf**

Telefon (02581) 98842-61
pflegeteam.warendorf@bhd-land.de

♥ **Pflegeteam Milte**

Telefon (02584) 9407-60
pflegeteam.milte@bhd-land.de

♥ **Pflegeteam Enniger**

Telefon (02528) 405979-56
pflegeteam.enniger@bhd-land.de



BHD

Tagespflege
gGmbH

BHD Tagespflege Enniger

Zur Sägemühle 1 | 59320 Ennigerloh
Telefon (02528) 405979-58
tagespflege.enniger@bhd-land.de



BHD

Tagespflege
Beelen gGmbH



BHD Tagespflege Beelen

Warendorfer Straße 10 | 48361 Beelen
Telefon (02586) 39999-60
tagespflege.beelen@bhd-land.de



365 Tage im Jahr Lebensfreude



Kundennähe



Kompetenz

Frische



Die 1. Adresse für Blumen
in Warendorf seit über



Kreativität



Erfahrung

Mo.–Fr. 8.00–18.30 Uhr
Sa. 8.00–17.00 Uhr | So. 10.00–12.00 Uhr

www.blumen-pelster.de

Gärtnerei am Friedhof

**Euro
Florist**

FLEUROP

